

## KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

	Erläuterungen	2017	%	2016	%
<b>1. Januar bis 31. Dezember, in CHF 000 (ausser Angaben je Aktie)</b>					
<b>Nettoumsatzerlös</b>	<b>8</b>	<b>2 075 251</b>	<b>100.0</b>	<b>2 094 956</b>	<b>100.0</b>
Waren- und Materialaufwand		-1 203 053	-58.0	-1 225 298	-58.5
Personalaufwand	9	-246 376	-11.9	-261 091	-12.5
Übriger Betriebsaufwand	10	-496 717	-23.9	-487 688	-23.3
Abschreibungen und Wertminderungen	20, 21	-54 698	-2.6	-55 358	-2.6
Sonstiger Ertrag	11	7 623	0.4	10 977	0.5
Sonstiger Aufwand	11	-3 017	-0.1	-4 235	-0.2
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>8</b>	<b>79 014</b>	<b>3.8</b>	<b>72 263</b>	<b>3.4</b>
Finanzaufwand	12	-13 484	-0.6	-16 733	-0.8
Finanzertrag	13	2 931	0.1	1 509	0.1
<b>Gewinn vor Ertragsteuern</b>		<b>68 462</b>	<b>3.3</b>	<b>57 040</b>	<b>2.7</b>
Ertragsteuern	14	-11 343	-0.5	5 439	0.3
<b>Reingewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>		<b>57 118</b>	<b>2.8</b>	<b>62 479</b>	<b>3.0</b>
Reingewinn aus nicht weitergeführten Geschäftsbereichen	7	31	0.0	924	0.0
<b>Reingewinn</b>		<b>57 150</b>	<b>2.8</b>	<b>63 402</b>	<b>3.0</b>
Anteil der Valora Holding AG Aktionäre		52 350	2.5	58 602	2.8
Anteil der Hybrid-Eigenkapitalgeber		4 800	0.2	4 800	0.2
<b>Anteil der Valora Holding AG Eigenkapitalgeber</b>		<b>57 150</b>	<b>2.8</b>	<b>63 402</b>	<b>3.0</b>
<i>Gewinn je Aktie</i>					
aus fortgeführten Geschäftsbereichen, verwässert und unverwässert (in CHF)	15	15.26		17.27	
aus nicht weitergeführten Geschäftsbereichen, verwässert und unverwässert (in CHF)	15	0.01		0.28	
<b>aus fortgeführten und nicht weitergeführten Geschäftsbereichen, verwässert und unverwässert (in CHF)</b>	<b>15</b>	<b>15.27</b>		<b>17.55</b>	

Die Erläuterungen im Anhang von Seite 75 bis Seite 134 sind Bestandteil der Konzernrechnung.

## KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	Erläuterungen	2017	2016
<b>1. Januar bis 31. Dezember, in CHF 000</b>			
<b>Reingewinn</b>		<b>57 150</b>	<b>63 402</b>
Versicherungsmathematische Verluste vor Ertragsteuern	28	- 1 783	- 687
Ertragsteuern	28	357	- 334
<b>Positionen, die nicht erfolgswirksam umgegliedert werden</b>		<b>- 1 426</b>	<b>- 1 021</b>
Cash Flow Hedge		1 701	5 095
Umrechnungsdifferenzen		25 847	- 5 187
<b>Positionen, die bei Erfüllung bestimmter Bedingungen erfolgswirksam umgegliedert werden</b>		<b>27 548</b>	<b>- 92</b>
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>		<b>26 122</b>	<b>- 1 114</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>83 272</b>	<b>62 288</b>
Anteil der Valora Holding AG Aktionäre		78 472	57 488
Anteil der Hybrid-Eigenkapitalgeber		4 800	4 800
<b>Anteil der Valora Holding AG Eigenkapitalgeber</b>		<b>83 272</b>	<b>62 288</b>

Das Gesamtergebnis der Valora Holding AG Aktionäre ist wie folgt aufgeteilt:

Gesamtergebnis der Valora Holding AG Aktionäre aus fortgeführten Geschäftsbereichen		78 441	58 461
Gesamtergebnis der Valora Holding AG Aktionäre aus nicht weitergeführten Geschäftsbereichen		31	- 972
<b>Gesamtergebnis der Valora Holding AG Aktionäre</b>		<b>78 472</b>	<b>57 488</b>

Die Erläuterungen im Anhang von Seite 75 bis Seite 134 sind Bestandteil der Konzernrechnung.

## KONSOLIDIERTE BILANZ

### AKTIVEN

	Erläuterungen	31.12.2017	%	31.12.2016	%
in CHF 000					
<i>Umlaufvermögen</i>					
Flüssige Mittel	16	152 515		159 381	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17	71 268		45 256	
Warenvorräte	18	154 537		146 698	
Laufende Ertragsteuerforderungen		1 557		2 131	
Übrige kurzfristige Forderungen	19	54 567		52 764	
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>434 443</b>	<b>30.8%</b>	<b>406 230</b>	<b>34.8%</b>
<i>Anlagevermögen</i>					
Sachanlagen	20	227 894		221 514	
Goodwill, Software und übrige immaterielle Anlagen	21	707 849		469 010	
Anteile an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures		50		50	
Finanzanlagen	23	23 197		31 809	
Aktive latente Steuern	14	15 474		38 624	
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>974 465</b>	<b>69.2%</b>	<b>761 008</b>	<b>65.2%</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>1 408 908</b>	<b>100.0%</b>	<b>1 167 238</b>	<b>100.0%</b>

**PASSIVEN**

	Erläuterungen	31.12.2017	%	31.12.2016	%
in CHF 000					
<i>Kurzfristige Verbindlichkeiten</i>					
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	24	216 660		726	
Passive derivative Finanzinstrumente	31	1 035		0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25	143 339		136 557	
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten		7 102		9 854	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	26	101 257		87 737	
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>469 394</b>	<b>33.3 %</b>	<b>234 874</b>	<b>20.1 %</b>
<i>Langfristige Verbindlichkeiten</i>					
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	24	190 554		363 927	
Langfristige Pensionsverpflichtungen	28	307		310	
Langfristige Rückstellungen	27	3 562		10 562	
Passive latente Steuern	14	7 166		26 689	
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>201 589</b>	<b>14.3 %</b>	<b>401 488</b>	<b>34.4 %</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>670 983</b>	<b>47.6 %</b>	<b>636 362</b>	<b>54.5 %</b>
<i>Eigenkapital</i>					
Aktienkapital	35	3 990		3 436	
Eigene Aktien		-17 110		-18 345	
Hybrid-Eigenkapital		119 098		119 098	
Marktwertanpassung Finanzinstrumente		-288		-1 988	
Gewinnreserven		697 932		520 220	
Kumulative Umrechnungsdifferenzen		-65 698		-91 545	
<b>Eigenkapital der Valora Holding AG</b>		<b>737 924</b>	<b>52.4 %</b>	<b>530 875</b>	<b>45.5 %</b>
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>737 924</b>	<b>52.4 %</b>	<b>530 875</b>	<b>45.5 %</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>1 408 908</b>	<b>100.0 %</b>	<b>1 167 238</b>	<b>100.0 %</b>

Die Erläuterungen im Anhang von Seite 75 bis Seite 134 sind Bestandteil der Konzernrechnung.

## KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

	Erläuterungen	2017	2016
<b>1. Januar bis 31. Dezember, in CHF 000</b>			
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>79 014</b>	<b>72 263</b>
<i>Elimination nicht zahlungswirksamer Transaktionen im Betriebsergebnis (EBIT)</i>			
Abschreibungen und Wertminderungen Sachanlagen	20	42 436	42 950
Abschreibung immaterielles Anlagevermögen	21	12 262	12 407
Gewinne aus Verkauf von Anlagevermögen, netto	11	-1 929	-447
Anteilsbasierte Vergütung	29	2 758	1 983
Auflösung von Rückstellungen	27	0	-361
(Abnahme)/Zunahme Pensionsverpflichtungen		-1 813	3 427
Sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen		2 215	2 767
Zunahme/(Abnahme) übrige langfristige Verbindlichkeiten		-411	58
<i>Veränderung des betrieblichen Nettoumlaufvermögens ohne die Effekte aus Kauf und Verkauf von Geschäftseinheiten</i>			
Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-13 784	-4 132
Zunahme Warenvorräte		-2 303	-3 151
Abnahme übriges Umlaufvermögen		7 945	764
Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2 502	624
Abnahme übrige Verbindlichkeiten		-2 786	-556
<b>Betriebliche Netto-Einnahmen</b>		<b>126 105</b>	<b>128 596</b>
Bezahlte Zinsen		-9 573	-14 877
Ertragsteuerzahlungen		-5 340	-2 391
Erhaltene Zinsen		2 983	1 607
Erhaltene Dividenden		34	55
<b>Netto-Einnahmen aus operativer Tätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche</b>		<b>114 209</b>	<b>112 990</b>
Netto-Einnahmen/(Ausgaben) aus operativer Tätigkeit nicht weitergeführter Geschäftsbereiche		355	-459
<b>Netto-Einnahmen aus operativer Tätigkeit</b>		<b>114 564</b>	<b>112 531</b>
<i>Geldflüsse aus Investitionstätigkeit</i>			
Investitionen in Sachanlagen	20	-47 033	-39 306
Einnahmen aus Verkauf von Sachanlagen	20	21 011	5 807
Einnahmen aus Verkauf von Renditeliegenschaften		0	525
Erwerb von Tochtergesellschaften, abzüglich erworbener flüssiger Mittel	6	-233 145	-948
Veräusserung von Tochtergesellschaften, abzüglich veräusserter flüssiger Mittel	6, 7	0	12 597
Erwerb von Finanzanlagen		-4 690	0
Veräusserung von Finanzanlagen		1 861	1 501
Erwerb von übrigen immateriellen Werten	21	-6 421	-7 447
Einnahmen aus Verkauf von übrigen immateriellen Werten	21	296	24
<b>Netto-Ausgaben aus Investitionstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche</b>		<b>-268 122</b>	<b>-27 247</b>

	Erläuterungen	2017	2016
<b>1. Januar bis 31. Dezember, in CHF 000</b>			
<i>Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit</i>			
Aufnahme/(Zahlung) von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten, netto	24	19 794	-3 244
Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	24	110	79 001
Zahlung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	24	-142	-79 287
Kauf eigener Aktien		-14 787	-9 629
Verkauf eigener Aktien		19 654	16 681
Ausschüttungen an Hybrid-Eigenkapitalgeber		-4 800	-4 800
Dividenden an Aktionäre der Valora Holding AG		-42 047	-41 636
Erhöhung Eigenkapital der Valora Holding AG		165 760	0
<b>Netto-Einnahmen/(Ausgaben) aus Finanzierungstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche</b>		<b>143 541</b>	<b>-42 914</b>
Netto-Einnahmen aus Finanzierungstätigkeit nicht weitergeführter Geschäftsbereiche		0	459
<b>Netto-Einnahmen/(Ausgaben) aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>143 541</b>	<b>-42 455</b>
<b>Netto-(Abnahme)/Zunahme flüssige Mittel</b>		<b>-10 017</b>	<b>42 829</b>
Währungseinfluss auf flüssige Mittel		3 150	-434
Flüssige Mittel Anfang Jahr		159 381	116 985
<b>Flüssige Mittel Ende Jahr</b>	<b>16</b>	<b>152 515</b>	<b>159 381</b>

Die Erläuterungen im Anhang von Seite 75 bis Seite 134 sind Bestandteil der Konzernrechnung.

## KONSOLIDIERTER EIGENKAPITALNACHWEIS

### Eigenkapital

in CHF 000	Eigenkapital der Valora Holding AG								Total Eigenkapital
	Aktienkapital	Eigene Aktien	Hybrid-Eigenkapital	Marktwert-anpassung Finanz-instrumente	Gewinnreserven	Kumulative Umrechnungs-differenzen	Total Eigenkapital der Valora Holding AG	Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	
<b>Bestand am 31. Dezember 2015</b>	<b>3 436</b>	<b>-26 849</b>	<b>119 098</b>	<b>-7 083</b>	<b>503 745</b>	<b>-86 359</b>	<b>505 988</b>	<b>27</b>	<b>506 015</b>
Reingewinn					63 402		63 402		63 402
Sonstiges Gesamtergebnis				5 095	-1 022	-5 187	-1 114		-1 114
<b>Gesamtergebnis</b>				<b>5 095</b>	<b>62 380</b>	<b>-5 187</b>	<b>62 288</b>		<b>62 288</b>
Anteilsbasierte Vergütung					1 983		1 983		1 983
Dividende an Aktionäre					-41 636		-41 636		-41 636
Zugang eigener Aktien		-9 629					-9 629		-9 629
Abgang eigener Aktien		18 133			-1 452		16 681		16 681
Ausschüttungen an Hybrid-Eigenkapitalgeber					-4 800		-4 800		-4 800
Abgang nicht beherrschende Anteile								-27	-27
<b>Bestand am 31. Dezember 2016</b>	<b>3 436</b>	<b>-18 345</b>	<b>119 098</b>	<b>-1 988</b>	<b>520 219</b>	<b>-91 545</b>	<b>530 875</b>	<b>0</b>	<b>530 875</b>
Reingewinn					57 150		57 150		57 150
Sonstiges Gesamtergebnis				1 701	-1 426	25 847	26 121		26 121
<b>Gesamtergebnis</b>				<b>1 701</b>	<b>55 723</b>	<b>25 847</b>	<b>83 271</b>	<b>0</b>	<b>83 271</b>
Anteilsbasierte Vergütung					2 758		2 758		2 758
Dividende an Aktionäre					-42 047		-42 047		-42 047
Zugang eigener Aktien		-14 787					-14 787		-14 787
Abgang eigener Aktien		16 022			874		16 896		16 896
Ausschüttungen an Hybrid-Eigenkapitalgeber					-4 800		-4 800		-4 800
Eigenkapitalerhöhung	554				165 206		165 760		165 760
<b>Bestand am 31. Dezember 2017</b>	<b>3 990</b>	<b>-17 110</b>	<b>119 098</b>	<b>-288</b>	<b>697 932</b>	<b>-65 698</b>	<b>737 924</b>	<b>0</b>	<b>737 924</b>

Die direkt der Eigenkapitalerhöhung zuordenbaren Transaktionskosten belaufen sich auf insgesamt CHF 6.1 Mio. Die Erläuterungen im Anhang von Seite 75 bis Seite 134 sind Bestandteil der Konzernrechnung.

## ANHANG DER KONZERNRECHNUNG

### 1 INFORMATIONEN ZUM KONZERN

Valora ist ein international tätiger Retailkonzern. Die Muttergesellschaft Valora Holding AG mit Sitz in Muttenz, Schweiz, ist an der SIX Swiss Exchange kotiert. Valora betreibt im Geschäftssegment Retail kleinflächige Convenience-Verkaufsformate an Hochfrequenzlagen und verfügt im Geschäftssegment Food Service über eine integrierte Wertschöpfungskette, welche von der Produktion von Laugenbackwaren bis zum Vertrieb an Zwischenhändler (B2B) oder in Form des Betriebs von Takeaway-Konzepten (B2C) reicht. Die Konzernrechnung der Valora für das Geschäftsjahr 2017 ist vom Verwaltungsrat am 26. Februar 2018 freigegeben worden. Sie unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung am 13. April 2018.

### 2 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

*Grundlagen der Erstellung des Abschlusses.* Die Konzernrechnung der Valora basiert grundsätzlich auf der Anwendung des Anschaffungskostenprinzips, ausgenommen sind derivative Finanzinstrumente und zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden. Die Konsolidierung basiert auf einheitlich erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften. Konzernwährung ist der Schweizer Franken (CHF). Sofern nichts Anderes angegeben, werden sämtliche Werte kaufmännisch auf CHF Tausend (CHF 000) gerundet.

*Erklärung zur Übereinstimmung mit IFRS, OR und Kotierungsreglement.* Die Konzernrechnung ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen des schweizerischen Obligationenrechts (OR) erstellt worden und entspricht ausserdem den Bestimmungen des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange.

*Wichtigste Rechnungslegungsgrundsätze.* Die Konzernrechnung der Valora umfasst neben den Werten der Valora Holding AG, Muttenz, Schweiz, die Abschlüsse der Konzerngesellschaften nach folgenden Regeln:

*Konsolidierte Gesellschaften.* Von der Valora Holding AG beherrschte Konzerngesellschaften werden vollkonsolidiert. Zur Bestimmung, ob die Möglichkeit der Beherrschung besteht, werden auch vertragliche Vereinbarungen und andere Rechte berücksichtigt. Erworbene Konzerngesellschaften werden bei Erlangung der Beherrschung konsolidiert und bei Verlust der Beherrschung dekonsolidiert.



**Konsolidierungsmethode.** Alle konzerninternen Bestände, Erträge und Aufwendungen sowie unrealisierte Gewinne und Verluste aus konzerninternen Transaktionen werden in voller Höhe eliminiert. Bei allen Unternehmenszusammenschlüssen werden die identifizierbaren Aktiven, Passiven und Eventualverbindlichkeiten der übernommenen Gesellschaft auf den Erwerbszeitpunkt zum Verkehrswert bewertet und der Unterschied zwischen der Kaufpreisleistung und den zum Verkehrswert verbuchten Nettoaktiven als Goodwill aktiviert. Ein nicht beherrschender Anteil ist das Eigenkapital eines Tochterunternehmens, das den Valora Holding AG Aktionären weder unmittelbar noch mittelbar zugeordnet wird. Der Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen wird als Eigenkapitaltransaktion bilanziert. Die Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Buchwert der erworbenen nicht beherrschenden Anteile wird mit dem den Aktionären der Valora Holding AG zuzurechnenden Eigenkapital verrechnet.

**Nicht konsolidierte Beteiligungen (assoziierte Gesellschaften / Joint Venture).** Assoziierte Gesellschaften und Joint Ventures werden nach der Equity Methode einbezogen. Assoziierte Gesellschaften sind Gesellschaften, auf die Valora einen massgeblichen Einfluss ausübt, die sie jedoch nicht beherrscht. Massgeblicher Einfluss wird grundsätzlich bei einem Stimmenanteil von 20 bis 50 % angenommen.

Ein Joint Venture ist ein Unternehmen, das gemeinschaftlich geführt wird.

**Konsolidierungskreis.** Eine Übersicht der wesentlichen Konzerngesellschaften ist in Erläuterung 37 aufgeführt.

**Änderungen im Konsolidierungskreis.** Valora hat per 26. Oktober 2017 100% der BackWerk GmbH mit Sitz in Essen, Deutschland übernommen.

Am 26. Januar 2017 hat Valora den Produzenten von Laugenbackwaren Pretzel Baron, mit Sitz in Cincinnati Ohio/USA, erworben. Pretzel Baron produziert Tiefkühl-Laugenbackwaren auf hohem Qualitätsniveau und besitzt eine eigene, ausbaubare Produktionsstätte.

Per 30. August 2016 hat Valora den Verkauf des Logistik- und Distributionsgeschäfts von Naville abgeschlossen.

Valora hat per 30. Juni 2016 100% der Anteile an CDM Buffet SA mit Sitz in Lausanne erworben.

Zusätzliche Informationen zu diesen Transaktionen sind in Erläuterung 6 ersichtlich.

### 3 ÄNDERUNG DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

*Umgesetzte International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen.* Seit dem 1. Januar 2017 sind Änderungen in IAS 12 (Ansatz aktiver latenter Steuern auf unrealisierte Verluste) und IAS 7 (zusätzliche Angabepflichten im Zusammenhang mit dem Ausweis von Finanzverbindlichkeiten in der Geldflussrechnung) angewendet worden. Diese Änderungen haben abgesehen von den zusätzlichen Offenlegungen in Erläuterung 24 keine wesentlichen finanziellen Auswirkungen.

*Künftige Umsetzung von International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen.* Noch nicht angewendet wurden die Änderungen und Interpretationen, welche in zukünftigen Rechnungslegungsperioden in Kraft treten werden und sind für die Gruppe verpflichtend anzuwenden:

*IFRS 9.* Finanzinstrumente, ab 1. Januar 2018 verpflichtend anzuwenden.

Mit dem Standard wurden neue Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften für Finanzinstrumente eingeführt. Valora wird das neue Wertberichtigungsmodell (expected loss model) mittels vereinfachtem Ansatz auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen anwenden. Die Anwendung der Hedge Accounting Bestimmungen werden erwartungsgemäss keine wesentlichen Auswirkungen haben. Neu müssen unter IFRS 9 die als zur Veräusserung gehaltenen Finanzinstrumente bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten umgegliedert werden, da diese Kategorie wegfällt.

*IFRS 15.* Erlöse aus Verträgen mit Kunden, verbindlich anzuwenden ab 1. Januar 2018.

Mit diesem Standard wird ein neues verbindliches 5 Schritte Modell eingeführt, nach dem sich die Umsatzrealisation richtet. Der Umsatz wird zum Zeitpunkt erfasst, an dem die Verfügungsgewalt über die Güter auf den Kunden übertragen wird oder die Dienstleistungen an den Kunden vereinbarungsgemäss erbracht wurde. Im Folgenden werden die erwarteten Auswirkungen dargestellt, die jedoch nicht abschliessend beurteilt worden sind.

Aus dem Verkauf von Handelswaren und selbst hergestellten Produkten werden keine Änderungen aus der Umstellung auf IFRS 15 erwartet. Der Umsatzerlös wird zu dem Zeitpunkt erfasst, an dem die Beherrschung über die Güter oder Dienstleistungen auf den Kunden übergeht. Die Höhe des Umsatzes ergibt sich aus der erhaltenen Gegenleistung abzüglich jeglicher Reduktionen wie Rabatte, Erlösschmälerungen, Kreditkartengebühren und anderen vereinbarten Erlösschmälerungen. Nach aktueller Einschätzung hat Valora keine Verfügungsgewalt über die in Franchisebetrieben an den Endkunden verkauften Waren und betrachtet sich deshalb als Agent. Franchisegebühren werden folglich als Kommission erfasst. Aus der IFRS 15 Umstellung erwartet Valora keine Änderungen. Inwieweit Mieterträge aus Franchiseverträgen zukünftig als Sublease behandelt werden müssen, wird im Rahmen der IFRS 16 Analyse aktuell geprüft.

Umsatzerlöse aus Werbedienstleistungen und Listing Fees werden in erster Linie zeitraumbezogen erfasst. Aus der IFRS 15 Umstellung werden keine Änderungen erwartet.

Der Konzern wird den neuen Standard ab 1. Januar 2018 umsetzen und die modifiziert retrospektive Methode anwenden, so dass der kumulative Umstellungseffekt aus der Erstanwendung per 1. Januar 2018 in den Gewinnreserven erfasst wird und die Vorjahresperioden unverändert beibehalten werden. Insgesamt erwartet Valora keine wesentlichen Änderungen aus der Implementierung des Standards.

**IFRS 16.** IFRS 16 Leasing ersetzt IAS 17 und muss verbindlich ab dem 1. Januar 2019 angewendet werden. Unter dem neuen Rechnungslegungsmodell erfasst der Leasingnehmer für die meisten Leasingvereinbarungen ein Nutzungsrecht und eine Leasingverbindlichkeit.

Die Rechnungslegung des Leasinggebers bleibt im Wesentlichen unverändert, so dass weiterhin zwischen Operating und Finanzleasing unterschieden wird.

Die Summe der undiskontierten, zukünftigen Mietverpflichtungen, offengelegt in Fussnote 30, geben einen Hinweis auf die Auswirkungen, die sich aus der Anwendung von IFRS 16 auf die Konzernbilanz ergeben können.

Valora hat zur Standortsicherung der Verkaufsstellen eine Vielzahl von Mietverträgen mit variablen, umsatzabhängigen Mietkomponenten und Fixmieten abgeschlossen. Der Barwert der Fixmieten wird als Nutzungsrecht aktiviert und in gleicher Höhe eine Leasingverbindlichkeit passiviert, was zu folgenden Auswirkungen führt:

- Zunahme der Bilanzsumme, insbesondere des Sachanlagevermögens und der Leasingverbindlichkeit
- Zunahme der Abschreibung, die mit einer erheblichen Reduktion des betrieblichen Miet- und Leasingaufwandes einhergeht

Darüber hinaus wurde eine erhebliche Anzahl von Untermietverträgen mit Franchisenehmern abgeschlossen. Valora prüft aktuell, ob und in welchem Umfang diese Untermietverträge als Finanzleasing unter IFRS 16 eingestuft werden müssen. Das hätte Anpassungen in der Bewertung und im Ausweis der damit verbundenen Vermögenswerte und entsprechend Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung zur Folge.

Die oben beschriebenen Anpassungen in der Bewertung und im Ausweis wirken sich auch auf die Geldflussrechnung aus.

Valora wird die modifizierte retrospektive Methode anwenden, bei der der kumulative Umstellungseffekt aus der Erstanwendung per 1. Januar 2019 in den Gewinnreserven erfasst wird und die Vorjahre unverändert beibehalten werden. Darüber hinaus geht der neue Standard mit erheblichen zusätzlichen Offenlegungspflichten einher.

**Sonstige Standards und Interpretationen (IFRIC 22, IFRIC 23).** Sonstige Standards und Interpretationen wurden veröffentlicht, werden jedoch voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Rechnungslegung haben.

#### 4 ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

**Umrechnung von Fremdwährungen.** Transaktionen in Fremdwährungen werden zum Wechselkurs per Transaktionsdatum umgerechnet. Zum Bilanzstichtag werden Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung zum Wechselkurs am Bilanzstichtag umgerechnet und die entstehenden Umrechnungsdifferenzen erfolgswirksam verbucht.

Aktiven und Passiven von Konzerngesellschaften, deren funktionale Währung nicht der Schweizer Franken ist, werden bei der Konsolidierung zum Wechselkurs am Bilanzstichtag in Schweizer Franken umgerechnet. Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Bewegungspositionen der sonstigen Gesamtergebnisrechnung werden zum Durchschnittskurs der Berichtsperiode umgerechnet, sofern dies eine angemessene Näherung der Resultate ergibt, wie sie sich bei Anwendung der Transaktionskurse ergeben würde. Andernfalls werden Bewegungspositionen mit den effektiven Transaktionskursen umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen, die sich aus der Umrechnung der Jahresrechnung von Konzerngesellschaften ergeben, werden in der Gesamtergebnisrechnung (im sonstiges Gesamtergebnis) erfasst und separat ausgewiesen.

*Umrechnungskurse der für Valora bedeutenden Fremdwährungen*

	Durchschnittskurs 2017	Schlusskurs 31.12.2017	Durchschnittskurs 2016	Schlusskurs 31.12.2016
Euro, 1 EUR	1.112	1.170	1.090	1.072
US-Dollar, 1 USD	0.985	0.974	0.986	1.019

**Rundungen.** Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

**Nettoumsatzerlös und Ertragsrealisation.** Der Nettoumsatzerlös beinhaltet alle Erlöse aus dem Verkauf von Waren, Dienstleistungen und selbst hergestellten Produkten, abzüglich der Erlösminderungen, welche Rabatte, Skonti und andere vereinbarte Preisnachlässe umfassen. Einzelhandelsumsätze werden beim Verkauf an den Kunden erfasst. Die Bezahlung erfolgt bar oder gegen Kreditkarte. Der erfasste Umsatz entspricht dem erzielten Betrag abzüglich der Kreditkartengebühr. Selbst hergestellte Produkte werden erfasst, wenn die Waren geliefert wurden, der Kunde diese angenommen hat und genügend Sicherheit besteht, dass der Betrag vereinnahmt werden kann. Hergestellte Produkte werden teilweise mit einem Rückgaberecht verkauft, so dass die Nettoumsatzerlöse um den geschätzten Anteil der Rückgaben, basierend auf Erfahrungswerten und anderen Schätzungen, gekürzt werden. Erlöse aus Verkaufsförderungen und Platzierungsgebühren werden dann erfasst, wenn der Vertrag erfüllt wird. Erlöse aus Franchiseverträgen und anderen Vereinbarungen sowie Erlöse aus mit Franchisenehmern geschlossene Mietverträge werden als Nettoumsatzerlös ausgewiesen. Die im Rahmen der Kreditvergabe und Kreditvermittlung erzielten Erträge werden ebenfalls unter Nettoumsatzerlösen erfasst.

**Anteilsbasierte Vergütung.** Die Valora Gruppe richtet einen Teil der Vergütungen in eigenen Aktien aus. Der in der Erfolgsrechnung erfasste Aufwand aus anteilsbasierten Entschädigungen ergibt sich durch Multiplikation der Anzahl erdienter Aktien mit dem geltenden Marktwert der abzugebenden Aktien der Valora Holding AG (abzüglich allfällig von den Begünstigten zu zahlender Preis). Für Aktienpläne, die mit Aktien ausgeglichen werden (equity settled), erfolgt die Aufwandsabgrenzung im Eigenkapital, für andere – nicht mit Eigenkapitalinstrumenten abgegoltenen Pläne – als Verbindlichkeit. Laufen die für die Zuteilung zu erfüllenden Bedingungen über mehrere Geschäftsjahre, wird der Aufwand unter Berücksichtigung der erwarteten Zielerreichung abgegrenzt. Anteilsbasierte Vergütungen mit Barausgleich (cash-settled) werden zu jedem Bilanzstichtag bis zur Bezahlung neu bewertet.

**Finanzergebnis.** Nettogewinne und -verluste aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten enthalten keine Dividenden- und Zinszahlungen. Diese werden separat als Dividenden- und Zinsertrag ausgewiesen (vgl. Erläuterungen 13).

**Ertragsteuern.** Die Ertragsteuern basieren auf den Steuergesetzen eines jeden Steuerhoheitsträgers und werden der Rechnungsperiode der Erfolgsrechnung belastet, in der die entsprechenden Gewinne anfallen. Es wird der effektive Steuersatz auf den Jahresgewinn angewendet.

Latente Ertragsteuern, welche aus zeitlichen Unterschieden zwischen den in der Konzernbilanz ausgewiesenen Werten von Aktiven und Verpflichtungen und deren Steuerwerten entstehen, werden als aktive latente Steuern beziehungsweise passive latente Steuern bilanziert. Aktive latente Steuern werden aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass genügend steuerbare Gewinne verfügbar sein werden, gegen welche die Unterschiede verrechnet werden können. Zur Berechnung der latenten Ertragsteuern werden die Steuersätze angewendet, die erwartungsgemäss in der Steuerperiode gelten werden, in welcher das Aktivum realisiert oder die Verbindlichkeit beglichen sein wird. Passive latente Steuern auf temporären Differenzen wer-

den generell erfasst. Steuerforderungen und Steuerverbindlichkeiten werden miteinander verrechnet, wenn sie sich auf das gleiche Steuersubjekt beziehen und ein durchsetzbares Recht zu ihrer Verrechnung besteht. Veränderungen der aktiven latenten Steuern und passiven latenten Steuern werden als Steueraufwand/-ertrag in der Erfolgsrechnung erfasst. Davon ausgenommen sind latente Steuern, die sich auf Positionen beziehen, die im sonstigen Gesamtergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst werden.

**Reingewinn /-verlust aus nicht weitergeführten Geschäftsbereichen.** Beim Verkauf von Segmenten oder bedeutenden Geschäftsbereichen werden alle zugehörigen Erfolgsrechnungspositionen separat als Reingewinn /-verlust aus nicht weitergeführten Geschäftsbereichen ausgewiesen. In der Geldflussrechnung werden nur die fortgeführten Geschäftsbereiche detailliert dargestellt. Die Netto-Einnahmen/-Ausgaben aus operativer Tätigkeit sowie aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit der nicht weitergeführten Geschäftsbereiche werden jeweils in einer Zeile zusammengefasst ausgewiesen.

**Gewinn je Aktie.** Der Gewinn je Aktie ergibt sich aus der Division des den Valora Holding AG Aktionären zustehenden Reingewinns/(-verlusts) durch die durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien der Muttergesellschaft Valora Holding AG. Für den verwässerten Gewinn je Aktie werden potentiell verwässernde Effekte bei der Anzahl ausstehender Aktien berücksichtigt und der massgebende Gewinn angepasst.

**Flüssige Mittel.** Flüssige Mittel beinhalten Kassenbestände, Sichtguthaben bei Banken sowie kurzfristige Geldmarktanlagen mit einer Laufzeit von maximal 3 Monaten.

**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.** Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zu fortgeführten Anschaffungskosten, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen, bewertet. Wertberichtigungen werden erfasst, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass die Forderung nicht vollständig einbringbar ist.

**Warenvorräte.** Die Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs-/Herstellungskosten und Nettoveräusserungswert bewertet. Die Vorräte der Division Valora Retail sind mit Hilfe des gleitenden Durchschnittsverfahrens bewertet. Bei Ditsch/Brezelkönig sind die Halb- und Fertigfabrikate zu Herstellungskosten, alle anderen Vorräte zu gleitenden Durchschnittskosten bewertet. Unverkäufliche beziehungsweise Vorräte mit tiefer Umschlagshäufigkeit werden unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten teil- oder vollwertberichtigt.

**Sachanlagen.** Sachanlagen werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Spätere Ausgaben für Renovationen werden aktiviert, falls die Kosten zuverlässig bestimmt werden können und daraus ein wirtschaftlicher Nutzen resultiert. Übrige Aufwendungen für laufende Instandhaltung werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Aktivierte Ausbauten und Installationen von gemieteten Räumen werden über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer oder die kürzere Mietvertragsdauer abgeschrieben.

Abschreibungen werden nach der linearen Methode aufgrund geschätzter wirtschaftlicher Nutzungsdauern berechnet:

	Jahre
Land	keine Abschreibung
Gebäude und Gebäudekomponenten	20–40
Maschinen, Einrichtungen, Installationen und Mobiliar	6–10
Fahrzeuge	5
EDV-Hardware	3–5

**Wertminderungen bei Sachanlagen.** Die Werthaltigkeit von Sachanlagen wird immer dann überprüft, wenn aufgrund veränderter Umstände oder Ereignisse eine Überbewertung der Buchwerte möglich scheint. Falls der Buchwert den erzielbaren Betrag, der dem höheren der beiden Beträge aus seinem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und seinem Nutzungswert (value-in-use) entspricht, übersteigt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Betrag berichtigt. Eine zuvor erfasste Wertminderung wird nur rückgängig gemacht, wenn sich seit der Erfassung der letzten Wertminderung eine Änderung der Schätzungen ergeben hat, die bei der Bestimmung des erzielbaren Betrags herangezogen wurden. In diesem Fall wird der Buchwert des Vermögenswerts auf seinen erzielbaren Betrag erhöht. Dieser Betrag darf jedoch nicht den Buchwert übersteigen, der sich nach Berücksichtigung der Abschreibungen ergeben würde, wenn in den früheren Jahren keine Wertminderung für den Vermögenswert erfasst worden wäre. Eine Wertaufholung wird sofort erfolgswirksam erfasst.

**Leasing.** Aktiven, die aufgrund von Leasingverträgen übernommen werden und bei denen die Chancen und Risiken aus Eigentum auf den Leasingnehmer übergehen, werden entsprechend der Eigenschaft der geleasteten Sache als Anlagevermögen ausgewiesen. Dabei erfolgt die erstmalige Bilanzierung von Anlagen im Finanzleasing zum Marktwert der geleasteten Sache oder zum tieferen Nettobarwert der zukünftigen, unkündbaren Leasingzahlungen zu Beginn des Leasingvertrags. In gleicher Höhe wird eine Verbindlichkeit aus Finanzleasing angesetzt. Die Abschreibung des Leasinggutes erfolgt über die wirtschaftliche Nutzungsdauer oder, falls der Eigentumsübergang zum Ende der Leasingdauer nicht sicher ist, über die kürzere Vertragsdauer.

Analog werden Sachanlagen, die gegen Entgelt Dritten zur Nutzung überlassen werden, nicht als Sachanlagen ausgewiesen, sondern der Barwert der künftig zu erhaltenden Leasingzahlungen als Finanzanlage bilanziert, sofern die mit dem Halten der Anlagen verbundenen Chancen und Risiken im Wesentlichen auf den Leasingnehmer übergehen.

Aufwand/Ertrag aus operating Leasing wird linear über die Laufzeit erfolgswirksam erfasst.

**Immaterielle Anlagen (ohne Goodwill).** Die immateriellen Anlagen werden in die Kategorien Software, immaterielle Anlagen mit begrenzter Nutzungsdauer und immaterielle Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer gegliedert. Immaterielle Anlagen (ohne Goodwill) werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer berechnet.

**Immaterielle Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer.** Die immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer werden nicht planmässig abgeschrieben. Sie werden mindestens einmal jährlich auf Werthaltigkeit überprüft (Impairment-Test) und gegebenenfalls wertgemindert.

Abschreibungen werden nach der linearen Methode aufgrund folgender, geschätzter wirtschaftlicher Nutzungsdauern berechnet:

	Jahre
Software	3 – 5
Immaterielle Anlagen mit begrenzter Nutzungsdauer	3 – 20
Immaterielle Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer	keine Abschreibung

**Wertminderungen bei immateriellen Anlagen.** Die Werthaltigkeit des immateriellen Anlagevermögens (ohne Goodwill) wird immer überprüft, wenn aufgrund veränderter Umstände oder Ereignisse eine Überbewertung der Buchwerte möglich scheint. Falls der Buchwert den erzielbaren Betrag, der dem höheren der beiden Beträge aus seinem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und seinem Nutzungswert (value-in-use) entspricht, übersteigt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Betrag berichtigt. Eine zuvor erfasste Wertminderung beim immateriellen Anlagevermögen (ohne Goodwill) wird rückgängig gemacht, wenn sich seit der Erfassung der letzten Wertminderung eine Änderung in den Schätzungen ergeben hat, die bei der Bestimmung des erzielbaren Betrags herangezogen wurden. Ist dies der Fall, so wird der Buchwert des Vermögenswerts auf seinen erzielbaren Betrag erhöht. Dieser Betrag darf jedoch nicht den Buchwert übersteigen, der sich nach Berücksichtigung der Abschreibung ergeben würde, wenn in den früheren Jahren keine Wertminderung für den Vermögenswert erfasst worden wäre. Die Wertaufholung wird sofort erfolgswirksam erfasst.

**Goodwill.** Goodwill ist der Betrag, den der Konzern bei einem Unternehmenserwerb über den beizulegenden Zeitwert der Nettoaktiven des erworbenen Unternehmens hinaus bezahlt hat. Der Goodwill wird aktiviert und der entsprechenden zahlungsmittelgenerierenden Einheit (Cash Generating Unit «CGU») zugeteilt. Dieser wird jährlich oder häufiger, sofern Anhaltspunkte auf eine mögliche Wertminderung hindeuten, einem Impairment-Test unterzogen. Zu diesem Zweck wird der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit, welcher der Goodwill zugeordnet wurde, dem erzielbaren Betrag gegenübergestellt. Der erzielbare Betrag stellt den höheren Betrag aus dem der zahlungsmittelgenerierenden Einheit beizulegenden Zeitwert abzüglich Verkaufskosten und dem Nutzungswert dar. Der beizulegende Zeitwert abzüglich Verkaufskosten ist der Preis, den man in einer gewöhnlichen Transaktion zwischen Marktteilnehmern am Bewertungsstichtag beim Verkauf eines Vermögenswertes erhalten würde oder bei der Übertragung einer Schuld zu zahlen hätte. Übertrifft der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit den erzielbaren Betrag, so wird eine Wertminderung des Goodwills verbucht. Wertaufholungen sind unzulässig.

**Finanzielle Vermögenswerte.** Finanzielle Vermögenswerte werden in die folgenden Kategorien unterteilt:

- Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzanlagen (at fair value through profit or loss)
- Darlehen und Forderungen (loans and receivables)
- Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen (available for sale)

Die Klassierung hängt vom Zweck, für welchen die finanziellen Vermögenswerte erworben wurden, ab und wird bei der erstmaligen Bilanzierung bestimmt.

**Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte.** Darunter fallen zu Handelszwecken gehaltene Finanzanlagen und derivative Finanzinstrumente aber auch andere Finanzanlagen, die bei der erstmaligen Bilanzierung in diese Kategorie eingeteilt wurden. Die Zuordnung in diese Kategorie erfolgt, wenn die Finanzanlagen mit kurzfristiger Verkaufsabsicht erworben wurden. Finanzanlagen dieser Kategorie werden zu Handelszwecken gehalten oder innerhalb von 12 Monaten realisiert.

**Darlehen und Forderungen.** Darlehen und Forderungen sind finanzielle Vermögenswerte mit festen oder bestimmbareren Zahlungen, die nicht an einem Markt gehandelt werden und enthalten die in der Bilanz gesondert ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen. Sie werden als kurzfristig klassiert, ausser die Fälligkeit liegt mehr als 12 Monate nach dem Bilanzstichtag.

Eine Gesellschaft der Valora Gruppe veräussert ihre Kreditforderungen an eine Bank. Da sämtliche wesentlichen Risiken aus dem Forderungsbestand mit dem Verkauf an die Bank übergehen, wird der Vermögenswert und die Verbindlichkeit ausgebucht. Unter vertraglich bestimmten Bedingungen – nicht-konformer Vertragsabschluss mit Kreditnehmern – ist eine Rückabwicklung durch die Bank möglich. Das Risiko beschränkt sich in diesem Fall auf den Wert der Kreditforderung.

**Zur Veräusserung verfügbare Finanzanlagen.** Diese Kategorie enthält Minderheitsbeteiligungen (mit einem Beteiligungsanteil von weniger als 20%) und Finanzanlagen, die keiner anderen Kategorie zugeordnet wurden. Zur Veräusserung verfügbare Finanzanlagen werden als langfristig klassiert, ausser Instrumente, die innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag veräussert werden sollen.

Alle Käufe und Verkäufe von Finanzanlagen werden am Handelstag erfasst. Finanzanlagen, mit Ausnahme der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte, werden bei der erstmaligen Bilanzierung zum beizulegenden Zeitwert inklusive Transaktionskosten bewertet.

Zu Handelszwecken gehaltene Finanzanlagen werden bei der erstmaligen Erfassung zum Marktwert ohne Transaktionskosten und wie die «erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert» klassierten Finanzanlagen im Folgenden zum Marktwert bewertet. «Darlehen und Forderungen» werden zu fortgeführten Anschaffungskosten nach der Effektivzinsmethode bewertet. Die Bewertung von «zur Veräusserung verfügbaren Finanzanlagen» erfolgt zum beizulegenden Zeitwert, der entweder dem Preis auf einem Markt entnommen oder, wenn kein Markt besteht, mittels Bewertungsmethode ermittelt wird. Für Beteiligungswerte, die nicht an einem Markt gehandelt werden und für die auch keine für eine Bewertung genügenden Angaben verfügbar sind, erfolgt die Bewertung zu Anschaffungskosten (abzüglich Wertminderungen). Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Marktwertanpassungen werden im sonstigen Gesamtergebnis erfasst. Bei dauerhafter oder signifikanter Wertminderung wird der Wert mittels Impairment über die Erfolgsrechnung angepasst. Bei Veräusserung werden die im Eigenkapital kumulierten Marktwertanpassungen in der Erfolgsrechnung erfasst.

**Verzinsliches Fremdkapital.** Verzinsliche Verbindlichkeiten sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, wobei Unterschiede zwischen Anschaffungskosten und Rückzahlungsbeträgen über die Laufzeit der Verbindlichkeiten auf Basis der Effektivzinssätze im Finanzaufwand erfasst werden.



**Rechnungslegung derivativer Finanzinstrumente und Absicherungsgeschäfte.** Derivative Finanzinstrumente werden in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) erfasst und an dessen Entwicklung angepasst. Die Art der Erfassung des Gewinns oder Verlusts ist davon abhängig, ob das Instrument der Absicherung eines bestimmten Risikos dient und die Bedingungen für die Bilanzierung als Sicherungsgeschäft erfüllt sind. Ziel der Bilanzierung als Sicherungsgeschäft ist, dass sich die Wertveränderung der gesicherten Position und des Sicherungsinstruments über die Dauer der Sicherungsbeziehung ausgleichen. Wenn ein derivatives Finanzinstrument nicht als Sicherungsgeschäft designiert ist, beziehungsweise die Bedingungen zur Bilanzierung als Sicherungsgeschäft nicht erfüllt sind, werden die Gewinne und Verluste aus der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von Derivaten in der Erfolgsrechnung erfasst. Um für die Bilanzierung als Sicherungsgeschäft zu qualifizieren, muss eine Sicherungsbeziehung strikte Bedingungen erfüllen, die sich auf die Dokumentation, die Wahrscheinlichkeit des Eintretens, die Wirksamkeit des Sicherungsinstruments sowie die Verlässlichkeit der Bewertung beziehen. Bei Abschluss einer Absicherungstransaktion dokumentiert der Konzern das Verhältnis zwischen Sicherungsinstrumenten und abgesicherten Positionen sowie den Zweck und die Strategie der Risikoabsicherung. Dieser Prozess beinhaltet auch die Verbindung aller Absicherungsderivate mit spezifischen Aktiven und Passiven beziehungsweise festen Zusagen und erwarteten Transaktionen. Die Gruppe dokumentiert sowohl zu Beginn als auch während der Dauer der Absicherung, inwiefern die zur Absicherung verwendeten derivativen Finanzinstrumente die Veränderung des beizulegenden Zeitwerts der gesicherten Position in hohem Masse ausgleichen. Beim Vertragsabschluss wird ein derivatives Instrument, das zur Bilanzierung als Sicherungsgeschäft qualifiziert, entweder als a) Absicherung des beizulegenden Zeitwerts eines erfassten Vermögenswertes oder einer Verbindlichkeit (fair value hedge) oder als b) Absicherung der Zahlungsströme aus einer vorhergesehenen Transaktion oder festen Verpflichtung (cash flow hedge) oder als c) Absicherung einer Nettoinvestition in eine ausländische Konzerngesellschaft designiert.

Gewinne und Verluste aus Absicherungsinstrumenten, die dem effektiven Teil der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von derivativen Finanzinstrumenten zur Absicherung von Zahlungsströmen (cash flow hedge) zuzuordnen sind, werden im sonstigen Gesamtergebnis erfasst. Der dem ineffektiven Teil zuzurechnende Gewinn oder Verlust wird sofort erfolgswirksam erfasst. Die im sonstigen Gesamtergebnis erfassten Beträge werden zu einem späteren Zeitpunkt entsprechend den abgesicherten Cashflows in der Erfolgsrechnung erfasst.

Wenn die Bedingungen für die Bilanzierung als Sicherungsgeschäft nicht mehr erfüllt sind, verbleiben die im sonstigen Gesamtergebnis kumulierten Gewinne und Verluste im Eigenkapital, bis das abgesicherte Grundgeschäft eintritt. Wenn das Grundgeschäft nicht mehr erwartet wird, werden die kumulierten Gewinne und Verluste sofort in die Erfolgsrechnung übertragen.

**Rückstellungen.** Rückstellungen werden gebildet, wenn – durch vergangene Ereignisse verursacht – eine Verpflichtung entstanden ist, deren Betrag zuverlässig geschätzt werden kann und zu deren Erfüllung der Abfluss von Mitteln wahrscheinlich ist. Rückstellungen werden mit dem Barwert des per Bilanzstichtag geschätzten zukünftigen Mittelabflusses angesetzt.

**Personalvorsorgeverpflichtungen.** Valora leistet ihre Vorsorgebeiträge an verschiedene, aufgrund lokaler Bestimmungen errichteter, Personalvorsorgeeinrichtungen. Für leistungsorientierte Vorsorgepläne wird der Barwert der Vorsorgeverpflichtung aufgrund jährlicher versicherungsmathematischer Gutachten nach der «Projected Unit Credit»-Methode ermittelt. Dabei werden die von den Mitarbeitenden bis zum Bilanzstichtag geleisteten Beitragsjahre sowie deren erwartete künftige Gehaltsentwicklung berücksichtigt. Der Vorsorgeaufwand des Arbeitgebers und die Nettozinskosten oder -erträge auf der Nettovorsorgeverbindlichkeit oder dem -aktivum werden in derjenigen Periode der Erfolgsrechnung erfasst, in der sie entstehen. Die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste aber auch der Effekt einer allfälligen Begrenzung des Vorsorgeaktivums (IFRIC 14) werden im sonstigen Gesamtergebnis erfasst. Der Aufwand für beitragsorientierte Vorsorgepläne wird laufend, periodengerecht in der Erfolgsrechnung erfasst.

## 5 SCHÄTZUNGEN, ANNAHMEN UND ERMESSENSAUSÜBUNG DES MANAGEMENTS

### *Wesentliche Ermessensentscheidungen bei der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze.*

Die Anwendung der Grundsätze der Rechnungslegung für die Gruppe bedingt wesentliche Ermessensentscheidungen durch das Management, die – ohne dass dazu Schätzungen verwendet werden – einen massgeblichen Einfluss auf die in der Konzernrechnung ausgewiesenen Beträge haben können. Einschätzungen durch das Management sind bei der Beurteilung der Substanz komplexer Transaktionen notwendig.

*Wesentliche Schätzungen.* Die Erstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit IFRS bedingt die Anwendung von Schätzungen, welche die Zukunft betreffen und den Ausweis bestimmter Positionen der Erfolgsrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung und zugehörigen Erläuterungen beeinflussen. Die den Werten der Konzernrechnung zugrunde liegenden Schätzungen basieren auf Erfahrungen und der zum Zeitpunkt der Erstellung vorhandenen Informationen. Schätzungen und Annahmen werden regelmässig überprüft und gegebenenfalls angepasst. Trotzdem können die späteren tatsächlichen Gegebenheiten von den Einschätzungen abweichen. Die Resultate aus der Anpassung von Schätzwerten fliessen im Jahr, in dem die Anpassung vorgenommen wird, in die Konzernrechnung ein. Schätzungen und Annahmen, die ein signifikantes Risiko betreffend künftiger wesentlicher Anpassungen von Buchwerten beinhalten, sind im Folgenden erläutert:

*Sachanlagen.* Die Nutzungsdauern der Sachanlagen werden auf Basis von Erfahrungswerten und unter Berücksichtigung der aktuellen technischen Gegebenheiten festgelegt. Die tatsächlichen Nutzungsdauern können als Folge des technologischen Wandels und durch veränderte Marktbedingungen von den ursprünglich festgelegten Nutzungsdauern abweichen. Bei derartigen Abweichungen erfolgt eine Anpassung der Restnutzungsdauern. Die Werthaltigkeit von Sachanlagen wird immer dann überprüft, wenn aufgrund veränderter Umstände eine Überbewertung der Buchwerte möglich erscheint. Die Ermittlung der Werthaltigkeit basiert auf Einschätzungen und Annahmen des Managements bezüglich des wirtschaftlichen Nutzens aus diesen Anlagen. Die zukünftig effektiv erzielten Werte können von diesen Schätzungen abweichen (vgl. Erläuterung 20). Wenn verlustbringende Verträge analysiert werden, beurteilt Valora die Gewinnsituation bei jeder Verkaufsstelle. Wird bei einer Verkaufsstelle ein andauernder negativer Gewinnbeitrag erwartet, wird in der Folge der Buchwert der Sachanlagen dieser Verkaufsstelle teilweise oder vollständig wertgemindert.

*Goodwill, Markenrechte und übrige immaterielle Anlagen (Franchiseverträge).* Der Goodwill und die Markenrechte werden bei Anzeichen auf verminderte erzielbare Beträge beziehungsweise mindestens jährlich auf Impairment getestet.

Die Bewertung basiert auf den geschätzten künftigen freien Cashflows (DCF-Bewertung) der jeweiligen Einheiten (CGUs). Die Bewertung wird hauptsächlich von den geschätzten Nettoumsatzerlösen, der geschätzten Betriebsergebnismarge und dem angewandten Diskontierungssatz beeinflusst.

Der Buchwert der Franchiseverträge (BackWerk) wird jährlich auf Impairment getestet. Wenn immer Anzeichen für ein Impairment bei einem spezifischen Vertrag auftreten, wird der erzielbare Betrag nach der DCF-Methode (discounted Cash Flow) bestimmt. Bei Verlängerungsoptionen wird angenommen, dass sie ausgeübt werden und entsprechend sind sie vollständig berücksichtigt worden.

*Vorsorgeaktivum und langfristige Pensionsverpflichtungen.* Die Gruppe unterhält eigene Vorsorgeeinrichtungen, deren Leistungen unter IFRS als leistungsorientiert gelten. Daraus ist die jährliche Gegenüberstellung des Vorsorgevermögens mit dem dynamisch berechneten Barwert der Leistungsverpflichtungen erforderlich. Aus dieser Bewertung resultiert eine in der Konzernbilanz aktivierte Nettovorsorgeposition für die schweizerischen Vorsorgeeinrichtungen, der dem für die Gruppe künftig nutzbaren Anteil an der Über- bzw. Unterdeckung der Vorsorgeeinrichtungen entspricht. Das Resultat der Bewertung hängt von verschiedenen Annahmen ab. Die Wichtigsten sind der Diskontierungssatz zur Abzinsung künftiger Leistungen sowie die Gehaltsentwicklung der Versicherten (vgl. Erläuterung 28). Die tatsächliche Entwicklung kann wesentlich von den getroffenen Annahmen abweichen.

**Aktive latente Steuern.** Nach IFRS sind für steuerlich abzugsfähige Verlustvorträge aktive latente Steuern in dem Umfang zu bilden, in dem künftige Steuerersparnisse realisiert werden können (vgl. Erläuterung 14). Die Höhe der künftigen Steuervorteile ist von der Höhe der künftigen Gewinne, die innerhalb der Zeitspanne bis zum Verfall der Verlustvorträge erzielt werden, abhängig. Entsprechend können künftige Ergebnisse durch Wertberichtigungen auf Steueraktiven belastet werden, wenn die künftigen Ergebnisse unter den Schätzungen liegen beziehungsweise zusätzliche Steuerentlastungen anfallen, sofern sie darüber hinaus gehen.

## 6 AKQUISITIONEN UND VERÄUSSERUNGEN VON GESCHÄFTSEINHEITEN

### Transaktionen im 2017.

**Akquisition BackWerk.** Valora hat per 26. Oktober 2017 100 % der BackWerk GmbH mit Sitz in Essen, Deutschland erworben. Das Food Service Unternehmen unterhält ein Franchise Netzwerk von über 340 Shops hauptsächlich in Deutschland, Österreich und den Niederlanden. Diese Akquisition ermöglicht es Valora, durch bedeutende Umsatz- und Margen-Synergien neues Wachstumspotential in ihrem Kerngeschäft zu erschliessen und ihre Präsenz im deutschen Markt erheblich zu erweitern.

### Erworbene Nettoaktiven, Kaufpreisleistung, Geldabfluss

	BackWerk Fair Value (provisorisch)
in CHF 000	
Umlaufvermögen	23 414
Immaterielle Anlagen	58 135
Übriges Anlagevermögen	6 947
Aktive latente Steuern	4 201
Kurzfristiges Fremdkapital	- 5 223
Übriges langfristiges Fremdkapital	- 11 951
<b>= Erworbene Nettoaktiven</b>	<b>75 523</b>
Goodwill aus Unternehmenserwerb	159 096
<b>= Kaufpreisleistung</b>	<b>234 619</b>
Ausstehender Kaufpreis	1 162
Erworbene flüssige Mittel	10 360
<b>= Geldabfluss aus Erwerb von Tochtergesellschaften</b>	<b>223 096</b>

Der Marktwert der immateriellen Anlagen von CHF 58 Mio. beinhalten Franchise Verträge und sind mit der Multiperiod Excess Earnings Methode berechnet worden. Die immateriellen Anlagen werden nach der linearen Methode über die geschätzten wirtschaftlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Der Goodwill von CHF 159.1 Mio. ergibt sich aus den nicht aktivierungsfähigen Anteilen des Kaufpreises für erwartete Umsatz- und Margen-Synergien und die übernommenen Mitarbeitenden. Der ausgewiesene Goodwill ist steuerlich nicht abzugsfähig.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Forderungen mit einem Verkehrswert von CHF 10.6 Mio. Der Gesamtbetrag an Forderungen beträgt CHF 15.8 Mio.

Ab Akquisitionszeitpunkt trug BackWerk einen Nettoumsatzerlös von CHF 11.0 Mio. sowie einen unwesentlichen Betrag zum Konzernergebnis bei. Wäre die Akquisition per 1. Januar 2017 erfolgt, hätte ein Nettoumsatzerlös von CHF 61.8 Mio sowie ein unwesentlicher Beitrag zum Konzernergebnis resultiert.

Der Goodwill wurde noch keinem Segment zugeordnet.

Die direkt der Akquisition zuordenbaren Transaktionskosten belaufen sich auf insgesamt CHF 4.1 Mio. und sind als übriger Betriebsaufwand erfasst worden (Verwaltungs- und Administrationsaufwand).

Die Kaufpreisleistung des Erwerbs betrug CHF 234.6 Mio., wovon CHF 233.4 Mio. bezahlt wurden und CHF 1.2 Mio. als bedingte Gegenleistungen ausstehend sind. Die bedingte Gegenleistung ist abhängig von der Unterzeichnung bestimmter Mietverträge und ist bis spätestens 2020 fällig.

**Akquisition Pretzel Baron.** Am 26. Januar 2017 hat Valora den Produzenten von Laugenbackwaren Pretzel Baron, mit Sitz in Cincinnati Ohio/USA, erworben. Die Akquisition trägt zur internationalen Expansion von Valora und zu einem raschen Markteintritt in den USA bei. Pretzel Baron ermöglicht es Valora dank einer eigenen Produktionsstätte in den USA im wachsenden B2B-Markt zu expandieren.

**Erworbene Nettoaktiven, Kaufpreisleistung, Geldabfluss**

	Pretzel Baron Fair Value
in CHF 000	
Umlaufvermögen	157
Sachanlagen	7 419
<b>= Erworbene Nettoaktiven</b>	<b>7 576</b>
Goodwill aus Unternehmenserwerb	3 388
<b>= Kaufpreisleistung</b>	<b>10 964</b>
Ausstehender Kaufpreis	915
Erworbene flüssige Mittel	0
<b>= Geldabfluss aus Erwerb von Tochtergesellschaften</b>	<b>10 049</b>

Der Goodwill von CHF 3.4 Mio. ergibt sich aus den nicht aktivierungsfähigen Anteilen des Kaufpreises für übernommene Mitarbeitende, dem Markteintritt und erwarteten Synergien aus der Akquisition. Der Goodwill ist voraussichtlich vollumfänglich steuerlich abzugsfähig.

Die Kaufpreisleistung des Erwerbs betrug CHF 11.0 Mio., wovon CHF 10.0 Mio. bezahlt wurden und CHF 0.9 Mio. für eine Vereinbarung über bedingte Gegenleistungen (contingent consideration arrangement) ausstehend sind. Die bedingte Zahlung ist abhängig von der Erreichung von Absatzkennzahlen und wird im Jahr 2018 fällig. Der mögliche, undiskontierte

Mittelabfluss liegt zwischen null und maximal CHF 3.0 Mio. Die erfasste Verpflichtung von CHF 0.9 Mio. basiert auf der bestmöglichen Schätzung der Umsätze für das Geschäftsjahr 2017.

*Transaktionen im Jahr 2016.*

*Akquisition CDM Buffet SA.* Per 30. Juni 2016 schloss Valora den Kauf der CDM Buffet SA mit Sitz in Lausanne ab. Die Gesellschaft betreibt zwei Verkaufsstellen, welche Food Service zugeordnet wurden.

*Erworbene Nettoaktiven, Kaufpreisleistung, Geldabfluss*

	Fair value of CDM Buffet SA
in CHF 000	
Umlaufvermögen	1 544
Anlagevermögen	1 669
Kurzfristiges Fremdkapital	-432
Passive latente Steuern	-369
<b>= Erworbene Nettoaktiven</b>	<b>2 412</b>
Goodwill	0
<b>= Kaufpreisleistung</b>	<b>2 412</b>
Erworbene flüssige Mittel	-1 464
<b>= Geldabfluss aus Erwerb von Tochtergesellschaften</b>	<b>948</b>

CDM trug seit dem Erwerbszeitpunkt einen Nettoumsatzerlös von CHF 1.3 Mio. sowie einen Reingewinn von CHF 0.3 Mio. zum Konzernergebnis bei. Wäre die Akquisition per 1. Januar 2016 erfolgt, hätten der Nettoumsatz 2016 CHF 2.6 Mio. und der Reingewinn 2016 CHF 0.7 Mio. betragen.

Im Nachgang zur Akquisition wurde die CDM Buffet SA mit der Valora Schweiz AG fusioniert.

*Veräusserung Naville Distribution.* Valora hat die Devestition für das Logistik- und Distributionsgeschäft von Naville per 30. August 2016 abgeschlossen. Der Transaktionspartner war die 7Days Media Services GmbH.

*Veräusserte Nettoaktiven, Nettoverkaufspreis, Geldzufluss*

	30.08.2016
in CHF 000	
Umlaufvermögen	37 760
Immaterielles Anlagevermögen	38 259
Übriges Anlagevermögen	3 511
Kurzfristiges Fremdkapital	-37 087
Langfristiges Fremdkapital	-12 460
<b>= Veräusserte Nettoaktiven</b>	<b>29 983</b>
Ertrag aus Veräusserung Konzerngesellschaft	2 138
<b>= Nettoverkaufspreis</b>	<b>32 121</b>
Veräusserte flüssige Mittel	-11 754
<b>= Geldzufluss aus Veräusserungen von Tochtergesellschaften</b>	<b>20 367</b>

Im immateriellen Anlagevermögen ist der dem Distributionsgeschäft zugewiesene Goodwill in Höhe von TCHF 37 562 enthalten.

**7 NICHT WEITERGEFÜHRTE GESCHÄFTSBEREICHE**

*Transaktionen im Jahr 2016.*

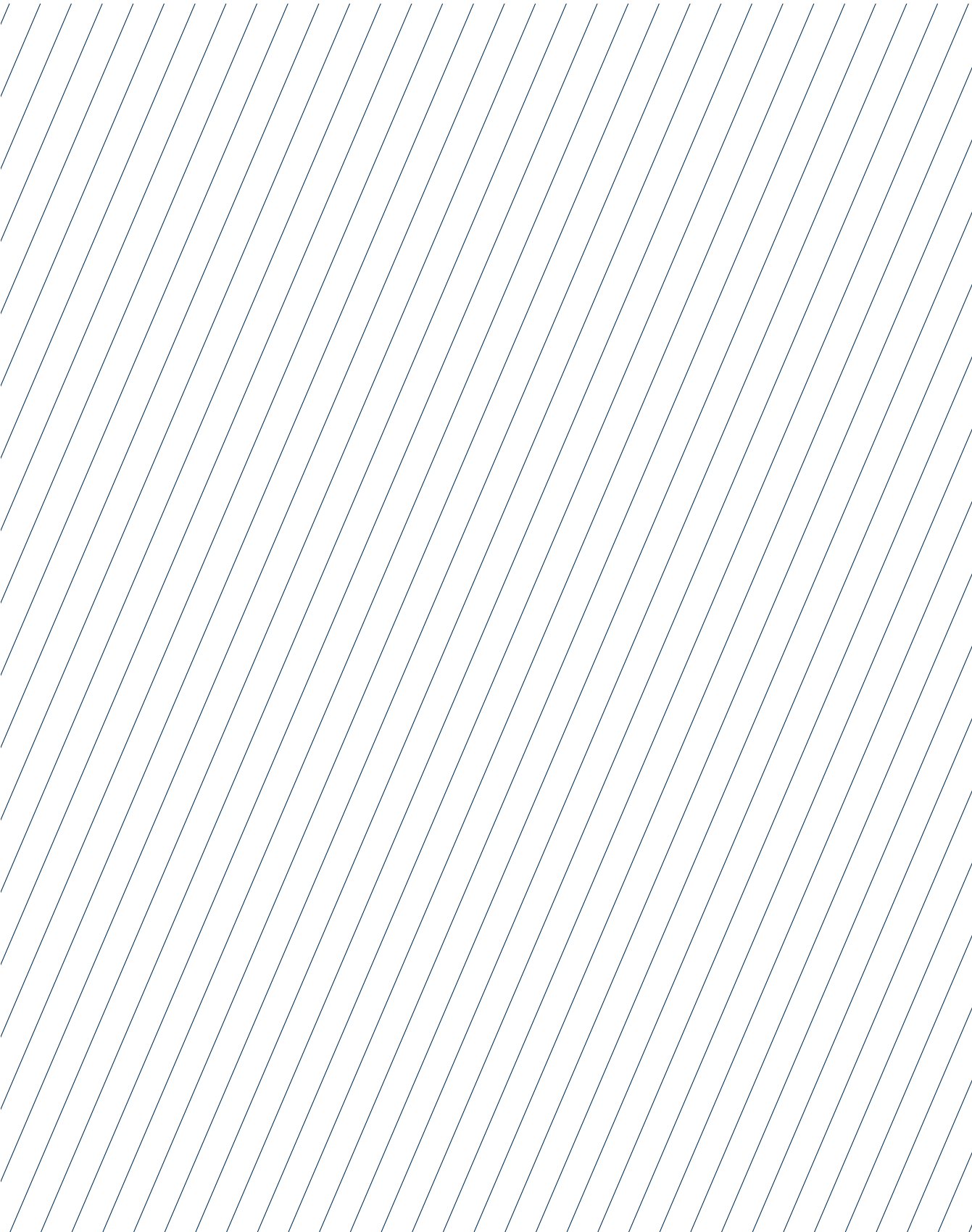
*Valora Trade.* Per 1. Januar 2016 schloss Valora den Verkauf von Trade Germany an die Aurelius Gruppe ab.

*Erfolgsrechnung des nicht weitergeführten Geschäftsbereichs 2017*

	2017	2016
<i>1. Januar bis 31. Dezember, in CHF 000</i>		
Aufwendungen	-980	-1 488
Sonstige Erträge	1 011	489
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>31</b>	<b>-999</b>
Gewinn aus Veräusserung	-	1 923
<b>Reingewinn des nicht weitergeführten Bereichs</b>	<b>31</b>	<b>924</b>

Die Aufwendungen beinhalten die Neubewertung der bedingten Kaufpreisleistung im Betrag von CHF 8.7 Mio. und der Gewährleistungsrückstellungen im Betrag von CHF 7.0 Mio. (siehe Fussnote 27 Rückstellungen). Zusätzlich konnte eine ausstehende Kaufpreisabgrenzung von CHF 0.7 Mio. ausgebucht werden. Die sonstigen Erträge beinhalten die Auflösung von Abgrenzungen und erhaltene Dividenden von einer assoziierten Gesellschaft für die Jahre 2015 und 2016.

Die Aufwendungen in 2016 umfassen im Wesentlichen im Verlauf des Jahres erfasste Veräusserungskosten der Division Trade sowie vertragliche Verpflichtungen, die im Zusammenhang mit dem Verkauf stehen. In den sonstigen Erträgen enthalten ist die Auflösung einer Gewährleistungsrückstellung (siehe Erläuterung 27).



## 8 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Valora Gruppe ist ein international tätiger Retailkonzern, dessen Geschäftstätigkeit sich auf die folgenden berichtspflichtigen Segmente aufteilt:

**Valora Retail:** Valora Retail betreibt in der Schweiz, Deutschland, Luxemburg und Österreich kleinflächige Ladenkonzepte an Hochfrequenzlagen. Die Division agiert als flächendeckendes Marketing- und Distributionssystem für Presseerzeugnisse, Tabak und Konsumprodukte des täglichen Bedarfs und im Bereich der Impulskäufe. Valora Retail tritt am Markt unter anderem mit den Formaten k kiosk, k presse+buch, avec, P&B, ServiceStore DB sowie CIGO auf.

**Food Service** Food Service verfügt über eine integrierte Wertschöpfungskette, welche von der Produktion von Laugenbackwaren bis zum Vertrieb an Zwischenhändler (B2B) oder in Form des Betriebs von Takeaway-Konzepten (B2C) reicht. Die Produktion von Laugen- und anderen Backwaren erfolgt durch Ditsch/Brezelkönig in Deutschland und der Schweiz, sowie durch Pretzel Baron in den USA. Der Verkauf erfolgt sowohl an eigenen Verkaufsstellen (Agenturen) in Deutschland, Frankreich, Österreich und der Schweiz, als auch über den Grosshandel. Ein weiterer Bestandteil des Segments bildet der neu erworbene Vertriebskanal BackWerk, welcher Verkaufsstellen in Deutschland, Österreich, den Niederlanden und der Schweiz beinhaltet. Das Segment umfasst zudem das gastronomische Betriebskonzept Caffè Spettacolo, eine der führenden Kaffeebarketten in der Schweiz.

**Übrige:** Die Konzernsupportfunktionen Finanzen, Personal, Business Development, Legal Services und Kommunikation sowie bob Finance sind in «Übrige» zusammengefasst. Die Aktiven enthalten überwiegend Darlehen an Konzerngesellschaften, flüssige Mittel und kurzfristige Forderungen. Die Segmentverbindlichkeiten umfassen die in Erläuterung 24 aufgeführten Finanzierungsinstrumente.

Die berichtspflichtigen Segmente umfassen verschiedene Formate und geografische Regionen. Die Nettoumsatzerlöse der berichtspflichtigen Segmente betreffen überwiegend den Verkauf von Waren. Die langfristigen Vermögenswerte betreffen das Sachanlagevermögen und die immateriellen Anlagen (Zugänge ohne Konsolidierungskreisänderungen). Die interne und externe Berichterstattung basiert auf den gleichen Bewertungsgrundsätzen.



*Segmentinformationen*

2017

	Valora Retail	Food Service	Übrige	Elimination	Total Konzern
in CHF 000					
<i>Nettoumsatzerlöse</i>					
<b>Total</b>	<b>1 785 118</b>	<b>286 703</b>	<b>3 430</b>	<b>0</b>	<b>2 075 251</b>
Mit Dritten	1 785 118	286 703	3 430	0	2 075 251
<i>Betriebsergebnis (EBIT)</i>					
<b>Total</b>	<b>70 109</b>	<b>26 184</b>	<b>- 17 279</b>	<b>0</b>	<b>79 014</b>
Abschreibungen und Wertminderungen	32 775	18 495	3 428	0	54 698
<i>Zugänge zu den langfristigen Vermögenswerten</i>					
<b>Total</b>	<b>31 284</b>	<b>20 456</b>	<b>982</b>	<b>0</b>	<b>52 723</b>
<i>Segmentaktiven</i>					
<b>Total</b>	<b>663 693</b>	<b>724 554</b>	<b>575 176</b>	<b>-554 516</b>	<b>1 408 908</b>
<i>Segmentverbindlichkeiten</i>					
<b>Total</b>	<b>270 340</b>	<b>341 506</b>	<b>613 653</b>	<b>-554 516</b>	<b>670 983</b>

Die mit Dritten erzielten Nettoumsatzerlöse beinhalten CHF 1 710 Mio. aus dem Verkauf von Waren, CHF 134 Mio. aus der Erbringung von Dienstleistungen und CHF 231 Mio. aus dem Verkauf selbst hergestellter Produkte. In den Abschreibungen und Wertminderungen sind Wertminderungen des Segments Valora Retail in Höhe von CHF 1.3 Mio. und Wertminderungen des Segments Food Services in Höhe von CHF 0.4 Mio. enthalten.

2016

	Valora Retail	Food Service	Übrige	Elimination	Total Konzern
in CHF 000					
<i>Nettoumsatzerlöse</i>					
<b>Total</b>	<b>1 833 763</b>	<b>259 279</b>	<b>1 914</b>	<b>0</b>	<b>2 094 956</b>
Mit Dritten	1 833 763	259 279	1 914	0	2 094 956
<i>Betriebsergebnis (EBIT)</i>					
<b>Total</b>	<b>59 646</b>	<b>26 854</b>	<b>- 14 237</b>	<b>0</b>	<b>72 263</b>
Abschreibungen und Wertminderungen	34 793	15 604	4 960	0	55 358
<i>Zugänge zu den langfristigen Vermögenswerten</i>					
<b>Total</b>	<b>24 804</b>	<b>19 582</b>	<b>4 566</b>	<b>0</b>	<b>48 952</b>
<i>Segmentaktiven</i>					
<b>Total</b>	<b>659 105</b>	<b>431 306</b>	<b>421 091</b>	<b>- 344 264</b>	<b>1 167 238</b>
<i>Segmentverbindlichkeiten</i>					
<b>Total</b>	<b>317 961</b>	<b>165 619</b>	<b>497 047</b>	<b>- 344 264</b>	<b>636 362</b>

Die mit Dritten erzielten Nettoumsatzerlöse beinhalten CHF 1 753 Mio. aus dem Verkauf von Waren, CHF 128 Mio. aus der Erbringung von Dienstleistungen und CHF 213 Mio. aus dem Verkauf selbst hergestellter Produkte. In den Abschreibungen und Wertminderungen sind Wertminderungen des Segments Valora Retail in Höhe von CHF 2.4 Mio. und Wertminderungen des Segments Food Services in Höhe von CHF 0.5 Mio. enthalten.

*Segmentinformation nach Regionen*

**2017**

	Schweiz	Deutschland	Übrige Länder	Total Konzern
in CHF 000				
Nettoumsatzerlös mit Dritten	1 349 568	619 047	106 636	2 075 251
Langfristige Vermögenswerte	310 162	605 806	19 774	935 743

**2016**

	Schweiz	Deutschland	Übrige Länder	Total Konzern
in CHF 000				
Nettoumsatzerlös mit Dritten	1 429 682	567 107	98 166	2 094 956
Langfristige Vermögenswerte	338 318	347 710	4 496	690 524

Die Informationen zu den Umsatzerlösen sowie langfristigen Vermögenswerten (Sachanlagen und immaterielle Anlagen) basieren auf dem Standort der Konzerngesellschaft. Auf keinen externen Kunden entfallen mehr als 10% der Nettoumsatzerlöse mit Dritten.

**9 PERSONALAUFWAND**

	2017	2016
in CHF 000		
Löhne und Gehälter	198 850	206 445
Sozialaufwand	32 992	38 748
Anteilsbasierte Vergütungen	2 758	1 983
Übriger Personalaufwand	11 776	13 914
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>246 376</b>	<b>261 091</b>
Personalbestand in Vollzeitstellen per 31.12.	4 265	4 228

Der Sozialaufwand enthält Aufwand für beitragsorientierte Vorsorgepläne von TCHF 181 (2016: TCHF 184). Der übrige Personalaufwand enthält insbesondere an Personalvermittler bezahlte Vergütungen für Temporärpersonal und Aufwand für Ausbildung und Personalrekrutierung. Die Reduktion des Personalaufwands ist durch die Veräusserung der Naville Distribution im August 2016 sowie dem weiteren Ausbau des Agenturnetzwerks verursacht worden und durch die Akquisition von BackWerk, welche Ende Oktober 2017 erfolgte, nur in geringem Umfang kompensiert worden.

**10 ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND**

	2017	2016
in CHF 000		
Miete	168 879	166 059
Liegenschaftsaufwand	8 900	7 933
Mietnebenkosten	26 452	28 356
Agenturgebühren	156 692	153 438
Versicherungen	1 657	1 338
Kommunikation und IT	26 167	27 296
Werbung und Verkauf	15 511	15 076
Versand und Spedition	32 710	33 398
Verwaltung und Administration	28 337	24 157
Kapital- und sonstige Steuern	843	1 212
Übriges operating Leasing	2 416	2 386
Sonstiger Betriebsaufwand	28 153	27 038
<b>Total übriger Betriebsaufwand</b>	<b>496 717</b>	<b>487 688</b>

Der Anstieg des übrigen Betriebsaufwands erklärt sich durch die Akquisition von BackWerk (insbesondere durch die Akquisitionskosten) und durch die Umstellung von Verkaufsstellen auf das Agenturmodell und den dadurch gestiegenen Aufwendungen für Agenturgebühren.

**11 SONSTIGER ERTRAG UND SONSTIGER AUFWAND**

	2017	2016
in CHF 000		
Mieterträge	573	954
Gewinne aus Verkauf von Anlagevermögen	3 593	796
Übrige Erträge	3 458	9 226
<b>Total sonstiger Ertrag</b>	<b>7 623</b>	<b>10 976</b>

Der Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen stammt im Wesentlichen aus dem Verkauf des Gebäudes «La Praille» in Genf.

Die übrigen Erträge in 2017 enthalten im Wesentlichen Auflösung von langfristigen Verbindlichkeiten und Rückerstattungen. In 2016 beinhaltete diese Position Weiterbelastungen für administrativen Leistungen zu Gunsten der veräusserten Divisionen Trade und Services.

	2017	2016
in CHF 000		
Verluste aus Abgang/Verkauf von Anlagevermögen	-1 663	-2 014
Übriger Aufwand	-1 353	-2 221
<b>Total sonstiger Aufwand</b>	<b>-3 017</b>	<b>-4 235</b>

**12 FINANZAUFWAND**

	2017	2016
in CHF 000		
Aufwand für Bankdarlehen und Verbindlichkeiten	5 813	9 376
Zinsen Anleihe	6 779	6 779
Zinsen Finanzleasing	9	39
Nettoverluste auf derivativen Finanzanlagen	883	0
Fremdwährungsverluste, netto	0	539
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>13 484</b>	<b>16 733</b>

Per 3. Mai 2016 wurde im Rahmen einer Umfinanzierung des Schuldscheindarlehens der Zins-Swap vollständig aufgelöst und der negative Wiederbeschaffungswert von TCHF 3 497 erfolgswirksam erfasst.

**13 FINANZERTRAG**

	2017	2016
in CHF 000		
Zinserträge aus flüssigen Mitteln, Darlehen und Forderungen	570	731
Zinserträge aus Finanzleasing	195	223
Nettogewinne aus derivativen Finanzinstrumenten	0	501
Dividenerträge aus zur Veräusserung verfügbaren Finanzanlagen	34	55
Fremdwährungsgewinne, netto	2 132	0
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>2 931</b>	<b>1 509</b>

**14 ERTRAGSTEUERN**

Der Steueraufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2017	2016
in CHF 000		
Aufwand für laufende Ertragsteuern	2 884	2 235
Aufwand/(Ertrag) aus latenten Ertragsteuern	8 459	-7 674
<b>Total Ertragsteuern</b>	<b>11 343</b>	<b>-5 439</b>

Die Überleitung der Ertragsteuern zum erwarteten Konzernsteuersatz zu den ausgewiesenen Ertragsteuern stellt sich wie folgt dar:

	2017	2016
in CHF 000		
Gewinn vor Ertragsteuern	68 462	57 040
Erwarteter durchschnittlicher Konzernsteuersatz	19.8 %	23.4 %
<b>Ertragsteuern zum erwarteten Konzernsteuersatz</b>	<b>13 573</b>	<b>13 376</b>
Steuerlich nicht anerkannte Aufwendungen/nicht steuerbare Erträge	1 539	-4 601
Verwendung bisher nicht berücksichtigter Verlustvorträge	-2 644	-3 760
Periodenfremde Effekte auf laufenden Ertragsteuern	-337	-1 677
Bildung von Wertberichtigungen auf latenten Ertragsteuern	980	2 392
Auflösung von Wertberichtigungen auf aktiven latenten Steuern	-1 550	-10 009
Steuersatzänderungen	412	-19
Sonstige Effekte	-630	-1 141
<b>Total ausgewiesene Ertragsteuern</b>	<b>11 343</b>	<b>-5 439</b>
Effektiver Steuersatz	16.6 %	-9.5 %

Bei der Berechnung des erwarteten durchschnittlichen Konzernsteuersatzes werden die individuellen Steuersätze der Steuersubjekte gewichtet berücksichtigt. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der erwartete durchschnittliche Konzernsteuersatz reduziert, was auf die veränderte Zusammensetzung der Gewinne vor Ertragsteuern der operativen Gesellschaften zurückzuführen ist.

Die Veränderung der latenten Ertragsteuern ergibt sich wie folgt:

<i>Veränderung aktive/passive latente Steuern</i>	aktive latente Steuern	passive latente Steuern	Netto-Aktiven/ (Netto-Verbindlichkeiten)
in CHF 000			
<b>Bestand am 31. Dezember 2015</b>	<b>40 855</b>	<b>-34 138</b>	<b>6 717</b>
In der Erfolgsrechnung erfasste latente Steuern	-389	8 063	7 674
Im sonstigen Gesamtergebnis erfasste latente Steuern	0	-334	-334
Veränderung des Konsolidierungskreises	-1 691	-369	-2 060
Währungsumrechnungsdifferenzen	-151	89	-62
<b>Bestand am 31. Dezember 2016</b>	<b>38 624</b>	<b>-26 689</b>	<b>11 936</b>
In der Erfolgsrechnung erfasste latente Steuern	-12 770	4 310	-8 460
Im sonstigen Gesamtergebnis erfasste latente Steuern	0	357	357
Veränderung des Konsolidierungskreises	4 018	0	4 018
Saldierung	-16 286	16 286	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	1 888	-1 429	458
<b>Bestand am 31. Dezember 2017</b>	<b>15 474</b>	<b>-7 166</b>	<b>8 309</b>

Die im sonstigen Gesamtergebnis erfassten latenten Steuern umfassen die fortgeführten Geschäftsbereiche.

Die bilanzierten aktiven und passiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

<i>Aktive latente Steuern gemäss Ursprung der Differenz</i>	2017	2016
in CHF 000		
Umlaufvermögen	149	0
Sachanlagen	767	297
Goodwill, Software und übrige immaterielle Anlagen	9 909	22 286
Verbindlichkeiten und Rückstellungen	1 194	107
Steuerliche Verlustvorträge	21 075	16 435
<b>Total</b>	<b>33 094</b>	<b>39 125</b>
<i>Passive latente Steuern gemäss Ursprung der Differenz</i>		
Umlaufvermögen	- 15	- 3 409
Sachanlagen	- 3 117	- 3 580
Goodwill, Software und übrige immaterielle Anlagen	- 19 976	- 18 440
Übriges Anlagevermögen	0	- 680
Verbindlichkeiten und Rückstellungen	- 1 677	- 1 081
<b>Total</b>	<b>- 24 785</b>	<b>- 27 190</b>
<i>Ausweis in der Bilanz</i>		
Aktive latente Steuern	15 474	38 624
Passive latente Steuern	- 7 166	- 26 689
<b>Total aktive latente Steuern, netto</b>	<b>8 309</b>	<b>11 936</b>

Es bestehen Verlustvorträge von CHF 472.9 Mio. (2016: CHF 492.4 Mio.). Für CHF 311.1 Mio. (2016: CHF 440.7 Mio.) dieser Verlustvorträge wurden keine aktive latente Steuern gebildet, da deren Realisierung unwahrscheinlich ist. Diese Verlustvorträge verfallen im Wesentlichen nach mehr als 5 Jahren oder sind unverfallbar.

**15 GEWINN JE AKTIE**

Der Gewinn je Aktie ergibt sich aus der Division des Reingewinns, welcher den Aktionären der Valora Holding AG zusteht, mit der gewichteten, durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien.

	2017	2016
in CHF 000		
Reingewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen	57 118	62 479
Hybrid-Eigenkapitalgebern zurechenbarer Coupon	-4 800	-4 800
Reingewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen der Valora Holding AG Aktionäre	52 318	57 679
Reingewinn aus nicht weitergeführten Geschäftsbereichen	31	924
<b>Reingewinn aus fortgeführten und nicht weitergeführten Geschäftsbereichen der Valora Holding AG Aktionäre</b>	<b>52 350</b>	<b>58 604</b>
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien, Stück	3 427 949	3 339 499
Gewinn je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in CHF)	15.26	17.27
<b>Gewinn je Aktie aus fortgeführten und nicht weitergeführten Geschäftsbereichen (in CHF)</b>	<b>15.27</b>	<b>17.55</b>

In 2017 und 2016 bestanden keine verwässernden Effekte.

**16 FLÜSSIGE MITTEL**

	2017	2016
in CHF 000		
Barbestände und Sichtguthaben	152 515	159 381
<b>Total flüssige Mittel</b>	<b>152 515</b>	<b>159 381</b>
davon mit Verfügungsbeschränkung	8 355	2 986

**17 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN**

	2017	2016
in CHF 000		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, brutto	74 232	49 235
Wertberichtigungen	-2 964	-3 979
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto</b>	<b>71 268</b>	<b>45 256</b>



Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Wertberichtigungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:

	2017	2016
in CHF 000		
<b>Bestand am 1. Januar</b>	<b>3 979</b>	<b>5 656</b>
Erfolgswirksame Bildung von Wertberichtigungen	718	1 069
Erfolgswirksame Auflösung von Wertberichtigungen	-1 626	-1 080
Inanspruchnahme von Wertberichtigungen	-571	-1 591
Währungsumrechnungsdifferenzen	464	-75
<b>Bestand am 31. Dezember</b>	<b>2 964</b>	<b>3 979</b>

Zum Bilanzstichtag stellt sich die Altersstruktur der überfälligen, nicht wertberichtigten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wie folgt dar:

	2017	2016
in CHF 000		
Bis 10 Tage überfällig	4 079	5 079
Mehr als 10 Tage, aber weniger als einen Monat überfällig	6 866	3 770
Mehr als einen Monat, aber weniger als zwei Monate überfällig	112	565
Mehr als zwei Monate, aber weniger als vier Monate überfällig	338	682
Mehr als vier Monate überfällig	1 186	919

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto entfallen auf die folgenden Währungen:

	2017	2016
in CHF 000		
CHF	37 081	33 141
EUR	33 320	12 115
USD	830	0
GBP	37	0
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto</b>	<b>71 268</b>	<b>45 256</b>

**18 WARENVORRÄTE**

	2017	2016
in CHF 000		
Handelswaren	147 318	142 053
Halb- und Fertigfabrikate	4 690	2 627
Sonstige Vorräte	2 530	2 018
<b>Total Warenvorräte</b>	<b>154 537</b>	<b>146 698</b>

Im Geschäftsjahr wurden Wertberichtigungen auf Vorräten über CHF 6.4 Mio. (2016: CHF 6.2 Mio.) dem Warenaufwand belastet.

**19 ÜBRIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN**

	2017	2016
in CHF 000		
Umsatz- und Verrechnungssteuerguthaben	2 171	2 013
Rechnungsabgrenzungen	18 912	15 207
Kurzfristige Forderungen Finanzleasing	621	621
Sonstige Forderungen	32 863	34 924
<b>Total übrige kurzfristige Forderungen</b>	<b>54 567</b>	<b>52 765</b>

Die sonstigen Forderungen enthalten insbesondere Kostenrückerstattungsforderungen sowie Forderungen gegenüber Sozialwerken und Versicherungen. Zusätzliche Informationen zu den kurzfristigen Forderungen Finanzleasing sind in Erläuterung 22 ersichtlich.

20 SACHANLAGEN

	Land	Gebäude	Maschinen und Einrichtungen	Projekte in Arbeit	Total
in CHF 000					
<i>Anschaffungskosten</i>					
<b>Bestand am 31. Dezember 2015</b>	<b>7 031</b>	<b>48 256</b>	<b>428 518</b>	<b>7 106</b>	<b>490 910</b>
Abgang Konsolidierungskreis	0	-541	-2 824	0	-3 365
Zugänge	1 151	347	22 206	17 719	41 423
Abgänge	-440	-392	-46 125	0	-46 957
Umgliederungen	0	18	10 932	-10 950	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	-45	-139	-1 481	-173	-1 838
<b>Bestand am 31. Dezember 2016</b>	<b>7 697</b>	<b>47 549</b>	<b>411 225</b>	<b>13 701</b>	<b>480 173</b>
Zugang Konsolidierungskreis	492	2 462	8 818	0	11 773
Zugänge	1	1 520	33 602	11 137	46 260
Abgänge	0	-17 536	-21 306	0	-38 841
Umgliederungen	0	67	16 921	-16 987	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	324	1 235	13 874	582	16 014
<b>Bestand am 31. Dezember 2017</b>	<b>8 514</b>	<b>35 297</b>	<b>463 135</b>	<b>8 433</b>	<b>515 379</b>
<i>Kumulierte Abschreibungen / Wertminderungen</i>					
<b>Bestand am 31. Dezember 2015</b>	<b>0</b>	<b>-6 898</b>	<b>-250 639</b>	<b>0</b>	<b>-257 537</b>
Abgang Konsolidierungskreis	0	492	1 055	0	1 547
Zugänge	0	-2 156	-38 090	0	-40 245
Wertminderungen	0	0	-2 702	0	-2 702
Abgänge	0	204	39 388	0	39 592
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	28	659	0	687
<b>Bestand am 31. Dezember 2016</b>	<b>0</b>	<b>-8 330</b>	<b>-250 328</b>	<b>0</b>	<b>-258 658</b>
Zugänge	0	-1 724	-39 093	0	-40 818
Wertminderungen	0	0	-1 619	0	-1 619
Abgänge	0	611	19 216	0	19 828
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	-245	-5 973	0	-6 218
<b>Bestand am 31. Dezember 2017</b>	<b>0</b>	<b>-9 689</b>	<b>-277 796</b>	<b>0</b>	<b>-287 485</b>
<i>Buchwert</i>					
Am 31. Dezember 2016	7 697	39 219	160 898	13 701	221 514
<b>Am 31. Dezember 2017</b>	<b>8 514</b>	<b>25 608</b>	<b>185 338</b>	<b>8 433</b>	<b>227 894</b>

Unter veräusserten Gebäuden ist das ehemalige Hauptgebäude von Naville in Genf ausgewiesen. Die Wertminderungen auf Maschinen und Einrichtungen betreffen in beiden Jahren grösstenteils Verkaufsstelleneinrichtungen.

21 GOODWILL, SOFTWARE UND ÜBRIGE IMMATERIELLE ANLAGEN

	Goodwill	Immaterielle Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer	Software und immaterielle Anlagen mit begrenzter Nutzungsdauer	Projekte in Arbeit	Total
in CHF 000					
<i>Anschaffungskosten</i>					
<b>Bestand am 31. Dezember 2015</b>	<b>418 330</b>	<b>46 207</b>	<b>155 800</b>	<b>3 488</b>	<b>623 825</b>
Zugang Konsolidierungskreis	0	0	1 669	0	1 669
Abgang Konsolidierungskreis	-37 562	0	-1 100	-91	-38 753
Zugänge	0	0	4 519	3 010	7 530
Abgänge	0	0	-21 443	0	-21 443
Umgliederungen	0	0	3 089	-3 089	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	-2 171	-234	-411	-18	-2 834
<b>Bestand am 31. Dezember 2016</b>	<b>378 597</b>	<b>45 973</b>	<b>142 125</b>	<b>3 300</b>	<b>569 994</b>
Zugang Konsolidierungskreis	162 484	0	55 469	135	218 088
Zugänge	0	0	2 656	3 806	6 462
Abgänge	0	0	-689	0	-689
Umgliederungen	0	0	2 677	-2 677	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	19 743	2013	7 428	181	29 365
<b>Bestand am 31. Dezember 2017</b>	<b>560 824</b>	<b>47 986</b>	<b>209 666</b>	<b>4 744</b>	<b>823 220</b>
<i>Kumulierte Abschreibungen / Wertminderungen</i>					
<b>Bestand am 31. Dezember 2015</b>	<b>-1 189</b>	<b>0</b>	<b>-109 464</b>	<b>0</b>	<b>-110 653</b>
Abgang Konsolidierungskreis	0	0	494	0	494
Zugänge	0	0	-11 219	0	-11 219
Wertminderungen	0	0	-1 188	0	-1 188
Abgänge	0	0	21 415	0	21 415
Währungsumrechnungsdifferenzen	13	0	155	0	168
<b>Bestand am 31. Dezember 2016</b>	<b>-1 177</b>	<b>0</b>	<b>-99 807</b>	<b>0</b>	<b>-100 984</b>
Zugänge	0	0	-12 215	0	-12 215
Wertminderungen	0	0	-47	0	-47
Abgänge	0	0	338	0	338
Währungsumrechnungsdifferenzen	-108	0	-2 356	0	-2 464
<b>Bestand am 31. Dezember 2017</b>	<b>-1 285</b>	<b>0</b>	<b>-114 086</b>	<b>0</b>	<b>-115 371</b>
<i>Buchwert</i>					
Am 31. Dezember 2016	377 420	45 973	42 317	3 300	469 010
<b>Am 31. Dezember 2017</b>	<b>559 539</b>	<b>47 986</b>	<b>95 579</b>	<b>4 744</b>	<b>707 849</b>

Software und immaterielle Anlagen mit begrenzter Nutzungsdauer beinhalten Franchiseverträge, welche im Zusammenhang mit der Kaufpreisallokation von BackWerk erfasst wurden.

**Immaterielle Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer.** Die immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer betreffen die Marken Ditsch (CHF 24 Mio.) und Brezelkönig (CHF 24 Mio.). Die Markenrechte wurden mittels einer Nutzwert-Kalkulation für die zahlungsmittelgenerierende Einheit Ditsch/Brezelkönig überprüft. Die dabei berücksichtigten Umsätze basieren auf Dreijahresbusinessplänen. Darüber hinaus wurde jeweils ein Umsatzwachstum von 1.0% (2016: 1.0%) angenommen. Die angewandten Vorsteuerrdiskontsätze belaufen sich auf 6.9% für Ditsch und 5.4% für Brezelkönig (2016: 7.9% resp. 5.9%).

**Software und immaterielle Anlagen mit begrenzter Nutzungsdauer.** Unter Software und immateriellen Anlagen mit begrenzter Nutzungsdauer sind CHF 12.8 Mio. (2016: CHF 14.3 Mio.) Software und CHF 82.8 Mio. (2016: CHF 28.1 Mio.) immaterielle Anlagen mit begrenzter Nutzungsdauer enthalten, wovon CHF 17.8 Mio. (2016: CHF 19.7 Mio.) Kundenbeziehungen von Ditsch/Brezelkönig und CHF 57.2 Mio. Franchiseverträge von BackWerk betreffen.

**Goodwill Impairment-Test.** Die Goodwillpositionen setzen sich wie folgt zusammen:

Zahlungsmittelgenerierende Einheiten	Segment	Erwerbsjahr	2017	2016
in CHF 000				
Valora Retail Schweiz	Retail	2002–2015	53 730	53 730
Valora Retail Deutschland	Retail	2008–2012	94 768	86 816
Ditsch Deutschland und Brezelkönig Schweiz	Food Service	2012	247 502	236 874
BackWerk	noch nicht zugeordnet	2017	160 202	0
Pretzel Baron	Food Service	2017	3 337	0
<b>Total Buchwert per 31. Dezember</b>			<b>559 539</b>	<b>377 420</b>

Die Werthaltigkeit des Goodwills wird auf Basis der geschätzten zukünftigen freien Cashflows (DCF-Methode) der diversen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten ermittelt.

Die prognostizierten Cashflows werden über einen Zeitraum von drei Jahren den jeweiligen vom Verwaltungsrat genehmigten Businessplänen entnommen, welche die Einschätzung des Managements widerspiegeln. Dabei wurden die folgenden wesentlichen Annahmen zugrunde gelegt:

**Valora Retail Schweiz.** Für die drei Planjahre wird eine leicht sinkende Umsatz- und leicht steigende Margenentwicklung erwartet.

**Valora Retail Deutschland.** Das durchschnittliche Umsatzwachstum für die Planperiode beträgt gut 5% bei steigender Margenentwicklung.

**Ditsch/Brezelkönig.** Das durchschnittliche Umsatzwachstum für die Planperiode beträgt knapp 5% bei stabiler Margenentwicklung.

Für Cashflows, die nach diesem Zeitraum anfallen, wird ein auf der Basis des dritten Planjahres basierender Residualwert verwendet, welcher mit Ausnahme von Ditsch/Brezelkönig mit 1.0% (2016: 1.0%) keine Wachstumsrate beinhaltet. Die verwendeten Diskontierungssätze berücksichtigen Daten des Schweizer Finanzmarkts und werden um währungs- und länderspezifische Risiken angepasst.

Folgende Diskontierungssätze (pre-tax) wurden verwendet:

	Währung	2017	2016
in CHF 000			
Valora Retail Schweiz	CHF	5.9%	6.5%
Valora Retail Deutschland	EUR	7.1%	8.0%
Ditsch/Brezelkönig (Deutschland/Schweiz)	EUR	6.2%	7.0%

Es wurde im Jahr 2017 und 2016 kein Impairment der Erfolgsrechnung belastet. Die Überprüfung der Werthaltigkeit des Goodwill von BackWerk wird erstmals im Verlaufe von 2018 durchgeführt werden.

**Sensitivitäten.** Bei allen Goodwillpositionen zeigen die Impairment Tests für 2017, dass auch bei einer für möglich eingeschätzten Erhöhung des Diskontierungssatzes um 1.5 Prozentpunkte oder bei stagnierender Umsatzentwicklung (Nullwachstum) sämtliche resultierende Nutzungswerte über den Buchwerten liegen.

## 22 FORDERUNGEN AUS MIETVERTRÄGEN UND LEASING

### Forderungen aus Mietverträgen

	2017	2016
in CHF 000		
Erhaltene Zahlungen im Berichtsjahr	20 267	17 101
<b>Fälligkeiten der zukünftigen Forderungen</b>		
Innerhalb eines Jahres	39 298	16 487
Innerhalb von 1 – 2 Jahren	32 929	12 973
Innerhalb von 2 – 3 Jahren	27 752	9 896
Innerhalb von 3 – 4 Jahren	22 855	8 640
Innerhalb von 4 – 5 Jahren	16 980	6 770
Nach mehr als 5 Jahren	32 482	16 768
<b>Total zukünftige Forderungen aus Mietverträgen</b>	<b>172 296</b>	<b>71 533</b>

Die zukünftigen Forderungen aus Mietverträgen stiegen aufgrund der Akquisition von BackWerk signifikant an.

<i>Forderungen aus übrigem operating Leasing</i>	2017	2016
in CHF 000		
Erhaltene Zahlungen im Berichtsjahr	4 521	3 998
<i>Fälligkeiten der zukünftigen Forderungen</i>		
Innerhalb eines Jahres	4 263	1 645
Innerhalb von 1–2 Jahren	3 239	1 245
Innerhalb von 2–3 Jahren	2 849	1 186
Innerhalb von 3–4 Jahren	2 282	1 135
Innerhalb von 4–5 Jahren	1 837	1 023
Nach mehr als 5 Jahren	3 399	939
<b>Total zukünftige Forderungen aus übrigem operating Leasing</b>	<b>17 870</b>	<b>7 172</b>

Beim übrigen operating Leasing handelt es sich um Verkaufsstelleneinrichtungen, die an Franchisenehmer in Deutschland vermietet werden (Retail).

<i>Forderungen aus Finanzleasing</i>	2017	2016
in CHF 000		
Erhaltene Zahlungen im Berichtsjahr	642	643
<i>Fälligkeiten der Forderungen</i>		
Innerhalb eines Jahres	625	643
Innerhalb von 1–2 Jahren	571	624
Innerhalb von 2–3 Jahren	571	571
Innerhalb von 3–4 Jahren	571	571
Innerhalb von 4–5 Jahren	570	570
Nach mehr als 5 Jahren	428	999
<b>Total zukünftige Forderungen aus Finanzleasing</b>	<b>3 336</b>	<b>3 978</b>
Abzüglich zukünftige Zinsgutschriften	-547	-741
<b>Total Forderungen aus Finanzleasing (Barwert)</b>	<b>2 789</b>	<b>3 237</b>
Abzüglich kurzfristiger Teil (vgl. Erläuterung 19)	-621	-621
<b>Langfristige Forderungen aus Finanzleasing (vgl. Erläuterung 23)</b>	<b>2 168</b>	<b>2 616</b>

<i>Barwerte der zukünftigen Finanzleasing Mindesteinnahmen</i>	2017	2016
in CHF 000		
Innerhalb eines Jahres	621	621
Innerhalb von 1–2 Jahren	517	566
Innerhalb von 2–3 Jahren	485	485
Innerhalb von 3–4 Jahren	455	455
Innerhalb von 4–5 Jahren	426	426
Nach mehr als 5 Jahren	285	684
<b>Total Barwerte</b>	<b>2 789</b>	<b>3 237</b>

Beim Finanzleasing handelt es sich um die Mieterausbauten im ehemaligen Hauptsitz in Bern, welche vom Nachmieter genutzt werden.

**23 FINANZANLAGEN**

	2017	2016
in CHF 000		
Darlehen	5 292	4 958
Forderungen aus Finanzleasing	2 168	2 616
Übrige langfristige Forderungen	15 088	23 593
Zur Veräusserung verfügbare Finanzanlagen	649	643
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>23 197</b>	<b>31 809</b>

Zusätzliche Informationen zu den Forderungen aus Finanzleasing sind in Erläuterung 22 enthalten.

Die übrigen langfristigen Forderungen betreffen im Wesentlichen die Kaufpreisrestanz aus der Veräusserung der Liegenschaft in Muttenz in 2012, welche mit den Forderungen aus einem grundpfandrechtlich gesicherten Nutzungsrecht über die nächsten 5 Jahre bis 2022 verrechnet wird, sowie dem Earn-out aus dem Verkauf der Division Trade (siehe Erläuterung 33) und einer Garantieforderung.

In den zur Veräusserung verfügbaren Finanzanlagen sind im Betrag von TCHF 649 (2016: TCHF 643) nicht kotierte Beteiligungsrechte enthalten, für die weder ein aktiver Markt besteht, noch genügend Informationen für eine Bewertung vorliegen. Die Bilanzierung erfolgt daher zu Anschaffungskosten abzüglich Wertminderung für dauerhafte Wertebussen.

**24 KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN UND ÜBRIGE LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN**

*Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten*

	2017	2016
in CHF 000		
Kurzfristige Bankschulden	16 670	37
Kurzfristiger Verbindlichkeit der Anleihe	199 990	0
Kurzfristiger Teil der Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	0	689
<b>Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>216 660</b>	<b>726</b>

*Übrige langfristige Verbindlichkeiten*

	2017	2016
in CHF 000		
Schuldscheindarlehen	175 421	160 459
Anleihe	0	199 932
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	15 133	3 536
<b>Total übrige langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>190 554</b>	<b>363 928</b>

Der Syndikatskreditrahmen in der Höhe von CHF 200 Mio. ist derzeit nicht beansprucht. Die Buchwertveränderung des Schuldscheindarlehens erklärt sich im Wesentlichen aus dem Fremdwährungsverlust von TCHF 14 731, bedingt durch die Abschwächung des Schweizer Frankens zum Euro.



Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten enthalten Finanzverbindlichkeiten (im Wesentlichen Depots) in Höhe von TCHF 6 550 (2015: TCHF 741) und übrige Verbindlichkeiten (hauptsächlich verlustbringende Verträge) in Höhe von TCHF 8 583 (2016: TCHF 2 795). Die Zunahme resultiert aus der Akquisition von BackWerk.

<i>Anleihe</i>	Nominalwert	2017 Buchwert	2016 Buchwert
in CHF 000			
2.50 % Anleihe 2012–2018	200 000	199 990	199 932

<i>Per Ende Jahr bestanden folgende Fälligkeiten</i>	2017	2016
in CHF 000		
Innerhalb eines Jahres	216 660	726
Innerhalb von 1–2 Jahren	92 813	199 578
Innerhalb von 2–3 Jahren	1 499	83 623
Innerhalb von 3–4 Jahren	85 668	0
Innerhalb von 4–5 Jahren	819	77 190
Nach mehr als 5 Jahren	1 172	741
<b>Total Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>398 632</b>	<b>361 858</b>
Kurzfristiger Teil der Finanzverbindlichkeiten	-216 660	-726
<b>Total langfristiger Teil der Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>181 971</b>	<b>361 132</b>

Die Zinssätze der Finanzverbindlichkeiten bewegten sich zwischen 0.1 % und 4.0 % (2016: zwischen 0.9 % und 4.0 %). Der gewichtete durchschnittliche Zinssatz der Finanzverbindlichkeiten betrug 3.0 % (2016: 3.4 %). Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten entfallen auf die folgenden Währungen:

	2017	2016
in CHF 000		
CHF	148	200 673
EUR	181 823	160 459
<b>Total langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>181 971</b>	<b>361 132</b>
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	8 583	2 795
<b>Total übrige langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>190 554</b>	<b>363 927</b>

*Finanzierungsaktivitäten*

	Kurzfristige Bankschul- den	Kurzfristiger Teil langfri- stiger Finanz- verbindlich- keiten	Kurzfri- stiger Teil der Anleihe	Kurzfri- stiger Teil der Verbind- lichkeiten aus Finanz- leasing	Total kurzfri- stige Finanz- verbindlich- keiten	Schuld- scheindar- lehen	Sonstige langfristige Finanzver- bindlich- keiten	Anleihe	Total langfri- stige Finanz- verbindlich- keiten
in CHF 000									
<b>Anfangsbestand am 1. Januar 2017</b>	<b>37</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>689</b>	<b>726</b>	<b>160 459</b>	<b>741</b>	<b>199 932</b>	<b>361 132</b>
Zugang Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	6 459	0	6 459
Zugänge	15 565	122 669	0	0	138 234	0	110	0	110
Abgänge	0	-117 750	0	-689	-118 439	0	-142	0	-142
Umgliederungen	0	911	199 961	0	200 872	0	-911	-199 961	-200 872
Nicht zahlungswirksame Trans- aktionen	0	0	29	0	29	231	0	29	260
Währungsumrechnungsdiffe- renzen	167	-4 929	0	0	-4 762	14 731	294	0	15 025
<b>Endbestand am 31. Dezember 2017</b>	<b>15 769</b>	<b>901</b>	<b>199 990</b>	<b>0</b>	<b>216 660</b>	<b>175 421</b>	<b>6 550</b>	<b>0</b>	<b>181 971</b>

**25 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN**

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entfallen auf folgende Währungen:

	2017	2016
in CHF 000		
CHF	101 037	103 115
EUR	41 917	33 345
Übrige	384	97
<b>Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>143 338</b>	<b>136 556</b>

**26 ÜBRIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN**

	2017	2016
in CHF 000		
Mehrwert- und sonstige Steuern	4 887	1 876
Personal- und Sozialeinrichtungen	1 597	1 460
Abgrenzungen für Überzeitguthaben, Ferienansprüche und variable Lohnanteile	5 625	8 717
Verpflichtungen gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	1 729	1 794
Passive Rechnungsabgrenzungen	53 407	43 597
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	34 012	30 293
<b>Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>101 257</b>	<b>87 737</b>

Die passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten im Wesentlichen Abgrenzungen für Agenturgebühren, Waren- und Dienstleistungsbezüge sowie Zinsaufwandsabgrenzungen. Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten vor allem Verbindlichkeiten aus Mieten und Mietnebenkosten sowie Verbindlichkeiten aus Investitionen in Sachanlagen und immateriellen Anlagen. Der Anstieg der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten erklärt sich durch den Kauf von BackWerk und Pretzel Baron.

**27 RÜCKSTELLUNGEN**

	Gewährleistungen	Rechtsfälle	Total
in CHF 000			
<b>Bestand am 31. Dezember 2015</b>	<b>11 053</b>	<b>359</b>	<b>11 412</b>
Auflösung	-491	-355	-846
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	-4	-4
<b>Bestand am 31. Dezember 2016</b>	<b>10 562</b>	<b>0</b>	<b>10 562</b>
Auflösung	-7 000	0	-7 000
<b>Bestand am 31. Dezember 2017</b>	<b>3 562</b>	<b>0</b>	<b>3 562</b>
Langfristige Rückstellungen	3 562	0	3 562
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>3 562</b>	<b>0</b>	<b>3 562</b>

*Gewährleistungen:* Der Betrag von CHF 11.1 Mio. wurde im Zusammenhang mit vertraglichen Regelungen aus dem Verkauf der Division Trade erfasst.

Im Zuge der Überprüfung der Bewertung sämtlicher vertraglicher Regelungen, die mit Aurelius im Zusammenhang mit dem Verkauf der Division Trade im Geschäftsjahr 2015 eingegangen worden sind, wurde festgestellt, dass der Grund für die Erfassung einer Gewährleistungsrückstellung teilweise weggefallen war, da die Gewährleistungsfrist abgelaufen war. Deshalb wurde der erfasste Betrag um CHF 7.0 Mio. reduziert und die Auflösung erfolgswirksam unter nicht weitergeführten Geschäftsbereichen erfasst.

## 28 PERSONALVORSORGEVERPFLICHTUNGEN

Die meisten Mitarbeitenden sind nach den gesetzlichen Vorschriften durch Vorsorgeeinrichtungen versichert, welche durch die Valora Gruppe und die Mitarbeitenden finanziert werden. Die entsprechenden Einrichtungen sind staatliche oder firmeneigene Versicherungen, private Versicherer, unabhängige Stiftungen oder Unterstützungskassen. Die Leistungen dieser Einrichtungen variieren je nach rechtlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten des jeweiligen Landes, basieren hauptsächlich auf dem Dienstalter und dem durchschnittlichen Gehalt der Mitarbeitenden und decken in der Regel die Risiken von Alter, Tod und Invalidität in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften über die berufliche Vorsorge.

Valora Mitarbeiter in der Schweiz sind mehrheitlich bei der autonomen Vorsorgeeinrichtung Valora Pensionskasse gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität versichert. Die ordentlichen Arbeitgeberbeiträge enthalten altersabhängig Risikobeiträge von 1.0–3.0% sowie Sparbeiträge von 4.0–12.0% des versicherten Lohns für Gutschriften auf den individuellen Altersguthaben. Die Leistungen sind im Vorsorgereglement der Valora Pensionskasse festgelegt, wobei das Gesetz Mindestleistungen vorschreibt. Das ordentliche Pensionsalter beträgt 65 Jahre bei Männern sowie 64 Jahre bei Frauen. Nach dem vollendeten 58. Altersjahr haben Valora Mitarbeitende das Recht auf eine vorzeitige Pensionierung, wobei der Umwandlungssatz entsprechend der längeren erwarteten Rentenbezugsdauer gekürzt wird. Die Höhe der ausbezahlten Rente ergibt sich aus dem Umwandlungssatz, der bei Pensionierungen auf das angesparte Altersguthaben der einzelnen Versicherten angewandt wird. Bei einer ordentlichen Pensionierung nach Vollendung des 65. bzw. 64. Altersjahrs beträgt derzeit der Umwandlungssatz 6.40% (2016: 6.50%). Der Umwandlungssatz wird 2018 um 0.20% auf 6.20% sowie 2019 um 0.20% auf 6.00% gesenkt. Das angesparte Altersguthaben setzt sich aus den Sparbeiträgen von Arbeitgeber und Arbeitnehmer sowie aus den auf dem Altersguthaben gutgeschriebenen Zinsen zusammen. Der Zinssatz wird jedes Jahr vom Stiftungsrat der Valora Pensionskasse festgesetzt. Die Valora Pensionskasse hat die Rechtsform einer Stiftung. Für die Führung der Stiftung ist der paritätisch durch Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern gebildete Stiftungsrat zuständig. Die Aufgaben des Stiftungsrats sind im Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) und dem Vorsorgereglement der Valora Pensionskasse festgelegt. Eine vorübergehende Unterdeckung ist gemäss BVG gestattet. Um eine Unterdeckung innerhalb einer angemessenen Frist zu beheben, ist der Stiftungsrat verpflichtet, Sanierungsmassnahmen einzuleiten. Bei einer signifikanten Unterdeckung könnten gemäss BVG zusätzliche Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge anfallen.

Die laufenden Geschäfte werden unter Aufsicht des Stiftungsrats durch die Geschäftsstelle besorgt. Die Geschäftsstelle orientiert den Stiftungsrat periodisch über den Geschäftsverlauf. Die Stiftung trägt sämtliche versicherungsmathematischen Risiken. Diese teilen sich in demographische (insbesondere Veränderung der Lebenserwartung) sowie finanzielle Risiken (insbesondere Veränderung Diskontsatz, Lohnentwicklung sowie Rendite des Planvermögens) auf. Der Stiftungsrat beurteilt die Risiken regelmässig. Hierzu wird einmal jährlich ein versicherungsmathematisches Gutachten gemäss Vorgaben des BVG erstellt. Dieses Gutachten wird nicht mittels der Projected-Unit-Credit-Methode erstellt. Der Stiftungsrat ist für die Vermögensanlage verantwortlich. Bei Bedarf legt er die Anlagestrategie neu fest, insbesondere bei wesentlichen Veränderungen des Marktes oder der Struktur der Planteilnehmer. Die Anlagestrategie berücksichtigt die Risikofähigkeit der Stiftung sowie die Leistungsverpflichtungen des Plans und wird in Form einer langfristig anzustrebenden Vermögensstruktur festgehalten (Anlagepolitik). Das Ziel ist eine mittel- und langfristige Kongruenz zwischen Planvermögen und Verpflichtungen aus dem Vorsorgeplan.

Die letzte versicherungsmathematische Bewertung wurde per 31. Dezember 2017 erstellt. Das Vermögen der Pensionseinrichtungen ist gemäss den lokalen Anlagevorschriften angelegt. Valora leistet ihre Beiträge an die Pensionseinrichtungen nach den durch die Vorsorgeeinrichtung festgelegten Regeln.

Weitere Mitarbeitende in Deutschland und Österreich sind zudem in unterschiedlichen, kleineren, nicht fondsfinanzierten Vorsorgeplänen versichert.

*Entwicklung Verpflichtungen und Vermögen*

	2017	2016
in CHF 000		
Dynamischer Barwert der Vorsorgeverpflichtungen zu Jahresbeginn	524 125	600 721
Vorsorgeaufwand des Arbeitgebers	6 700	11 057
Arbeitnehmerbeiträge	4 896	5 399
Zinskosten	2 851	4 147
Plankürzung, Planabgeltung, Planumstellung	-9 877	-7 581
Abgang Konsolidierungskreis	0	-59 826
Zugang Konsolidierungskreis	1 321	3 462
Ausbezahlte Leistungen	-24 096	-29 188
Aktuarielle Verluste/(Gewinne) auf Verpflichtungen	10 771	-4 063
Währungsgewinne	27	-3
<b>Dynamischer Barwert der Vorsorgeverpflichtungen am Jahresende</b>	<b>516 717</b>	<b>524 125</b>
Vorsorgevermögen zu Marktwerten zu Jahresbeginn	530 424	596 066
Zinsertrag	2 883	4 116
Arbeitgeberbeiträge	6 755	7 545
Arbeitnehmerbeiträge	4 896	5 399
Plankürzung, Planabgeltung, Planumstellung	-7 358	-7 367
Abgang Konsolidierungskreis	0	-50 782
Zugang Konsolidierungskreis	1 270	3 028
Ausbezahlte Leistungen	-24 062	-29 142
Aktuarielle Gewinne auf Vermögen	63 551	2 293
Übrige Vorsorgekosten	-791	-732
<b>Vorsorgevermögen zu Marktwerten am Jahresende</b>	<b>577 568</b>	<b>530 424</b>

Der Konzern rechnet für das Jahr 2018 mit Arbeitgeberbeiträgen in Höhe von CHF 6.5 Mio. für seine fondsfinanzierten Pläne.

<i>Bilanzwerte</i>	2017	2016
in CHF 000		
Dynamischer Barwert der fondsfinanzierten Vorsorgeverpflichtungen	-516 410	-523 814
Vorsorgevermögen zu Marktwerten	577 568	530 424
<b>Überdeckung/(Unterdeckung) der fondsfinanzierten Pläne</b>	<b>61 158</b>	<b>6 610</b>
Effekt aus Asset Ceiling	-61 158	-6 610
Dynamischer Barwert der nicht fondsfinanzierten Vorsorgeverpflichtungen	-307	-309
<b>Total Nettovorsorgeposition</b>	<b>-307</b>	<b>-309</b>

Die gewichtete durchschnittliche Laufzeit des Barwerts der Vorsorgeverpflichtung beträgt 12.9 Jahre (2016: 13.0 Jahre).

Das Nettovorsorgeaktivum hat sich wie folgt entwickelt:

	2017	2016
in CHF 000		
1. Januar	-309	-4 655
Abgang Konsolidierungskreis	0	9 044
Zugang Konsolidierungskreis	-51	-434
Vorsorgeaufwand, netto	-4 976	-11 606
Arbeitgeberbeiträge	6 789	7 591
Aktuarielle Verluste im sonstigen Gesamtergebnis	-1 732	-254
Währungsgewinne	-27	3
<b>31. Dezember</b>	<b>-307</b>	<b>-309</b>

<i>Erfolgsrechnung</i>	2017	2016
in CHF 000		
Vorsorgeaufwand des Arbeitgebers	-6 700	-11 057
Zinskosten	-2 851	-4 147
Plankürzung, Planabgeltung, Planumstellung	2 519	213
Zinsaufwand aus Asset Ceiling	-36	0
Zinsertrag	2 883	4 116
Übrige Vorsorgekosten	-791	-732
<b>Aktuarieller Nettovorsorgeaufwand</b>	<b>-4 976</b>	<b>-11 606</b>

Der Ertrag aus Plankürzungen im Umfang von TCHF 2 519 resultiert sowohl aus der Senkung des Umwandlungssatzes wie auch der Umstellung von Eigenstellen zu Agenturen.

<i>Aktuarielle Gewinne/Verluste</i>	2017	2016
in CHF 000		
Änderungen der demographischen Annahmen	0	71
Änderungen der finanziellen Annahmen	-51	-7 314
Erfahrungsorientierte Anpassung der Vorsorgeverpflichtungen	-10 771	10 872
Gewinn aus Vorsorgevermögen (exklusive Zinsen basierend auf dem Diskontierungssatz)	63 551	2 293
Effekt aus Asset Ceiling	-54 512	-6 610
<b>Aktuarielle Verluste</b>	<b>-1 783</b>	<b>-688</b>

<i>Im sonstigen Gesamtergebnis erfasste aktuarielle Gewinne/Verluste</i>	2017	2016
in CHF 000		
1. Januar	-89 477	-88 455
Aktuarielle Verluste	-1 783	-688
Latente Steuern	356	-334
<b>31. Dezember</b>	<b>-90 904</b>	<b>-89 477</b>

<i>Wichtigste aktuarielle Annahmen</i>	2017	2016
in CHF 000		
Diskontierungssatz (nur Schweiz)	0.55%	0.55%
Künftige Lohnerhöhung (nur Schweiz)	1.00%	1.00%

In der Schweiz wurde mit der Sterblichkeitstabelle BVG 2015 (Generationentabelle) gerechnet.

<i>Sensitivitätsanalyse</i>	2017	2016
in CHF 000		
Diskontierungssatz (+0.25 %)	-15 281	-15 681
Diskontierungssatz (-0.25 %)	14 470	14 846
Lohnentwicklung (+0.50 %)	743	801
Lohnentwicklung (-0.50 %)	-777	-837

In der Analyse wird nur eine der Annahmen angepasst, die übrigen Parameter bleiben unverändert.



<i>Vermögensallokation</i>	2017	2016
in CHF 000		
Flüssige Mittel	6.80%	3.60%
Obligationen	26.70%	31.40%
Aktien	31.10%	30.80%
Immobilien	30.00%	31.80%
Übrige	5.40%	2.40%
<b>Total</b>	<b>100.00%</b>	<b>100.00%</b>

Mit Ausnahme der Immobilien sind sämtliche Vermögenswerte kotiert.

Die effektiven Erträge aus Planvermögen betragen CHF 65.6 Mio. (2016: CHF 5.7 Mio.). Die effektive Rendite 2017 betrug 12.4% (2016: 1.0%). Die Personalvorsorgeeinrichtungen besitzen keine Wertschriften der Valora Holding AG und vermieten keine wesentlichen Anteile der Immobilien an die Valora Gruppe.

## 29 ANTEILSBASIERTE VERGÜTUNGEN

Es bestehen die folgenden Programme anteilsbasierter Vergütungen für Verwaltungsrat, Management und Mitarbeiter:

**Aktienprogramm des Verwaltungsrats.** Das Reglement für den Verwaltungsrat sieht vor, dass die individuelle Gesamtvergütung der Verwaltungsratsmitglieder im Regelfall zu 20% in gesperrten Namenaktien ausbezahlt wird. In begründeten Fällen kann der Verwaltungsrat entscheiden, einen höheren oder geringeren Prozentsatz der Gesamtvergütung in Aktien zu erteilen. Die Aktien unterliegen grundsätzlich einer Sperrfrist von 3 Jahren. Die Aktien verbleiben während der Sperrfrist in einem Depot der Valora. Die Veräusserung, Verpfändung oder anderweitige Übertragung der Aktien ist dem Verwaltungsratsmitglied untersagt. Nach Ablauf der Sperrfrist können die Mitglieder frei über die Aktien verfügen.

Im Berichtsjahr erfolgte für die Mitglieder des Verwaltungsrats eine Zuteilung von 20% der Gesamtvergütung in Aktien im Quartal nach der Generalversammlung.

**Aktienprogramm der Konzernleitung SPP.** Mit Wirkung ab dem 1. November 2015 wurde eine Managementbeteiligung in Form eines Aktienbeteiligungsprogramms («Share Participation Program») für die Mitglieder der Konzernleitung und ausgewählte Mitglieder der erweiterten Unternehmensleitung in Kraft gesetzt. Unter dem SPP werden die Aktien als Teil der Entschädigung unter dem jeweiligen Arbeitsvertrag gewährt. Die Teilnehmer werden Eigentümer der Aktien der Valora Holding AG mit sämtlichen Rechten eines normalen Aktionärs mit Ausnahme der mit der dreijährigen Sperrfrist zusammenhängenden Einschränkungen. Die Zuteilung ist an keine weiteren, nachgelagerten Service Bedingungen geknüpft. Jeweils 50% der im Kalenderjahr zugesprochenen Aktien werden am 31. März und 50% am 30. September als Teil der Entschädigung für das erste resp. für das zweite Halbjahr des entsprechenden Kalenderjahres ausgeliefert. Unterjährige Ein- resp. Austritte führen zu einer pro rata Zuteilung oder Rückforderung entsprechend der Anstellungsdauer.

Als beizulegender Zeitwert der Vergütung gilt der Aktienkurs zum Zeitpunkt der Zuteilung (31. März), multipliziert mit der Anzahl zugeteilten Aktien; dieser wird erfolgswirksam als Aufwand des Kalenderjahres erfasst.

**Mitarbeiteraktienprogramm.** Die Mitarbeitenden in der Schweiz (Konzernleitungsmitglieder sind vom Programm ausgeschlossen) haben nach bestimmten Kriterien und abgestuft nach Funktion / Managementstufe jährlich zu Beginn des Folgejahres Anrecht auf den Erwerb von Aktien der Valora Holding AG zu einem Vorzugspreis. Der Preis entspricht 60% des durchschnittlichen Börsenkurses im November des Berichtsjahres. Die Aktien werden mit allen Rechten erworben, können aber während 3 Jahren nicht veräussert werden. Die vereinnahmten Zahlungen der Mitarbeitenden werden erfolgsneutral dem Eigenkapital gutgeschrieben.

<i>Erfasster Personalaufwand für anteilsbasierte Vergütungen für Personal und Verwaltungsrat</i>	2017	2016
in CHF 000		
Aufwendungen für Mitarbeiter- und Managementbeteiligungspläne der Valora Gruppe aus Aktiengewährung (equity settled)	2 758	1 983
<b>Total erfasster Aufwand für anteilsbasierte Vergütungen</b>	<b>2 758</b>	<b>1 983</b>

### 30 EVENTUALVERBINDLICHKEITEN, VERPFLICHTUNGEN AUS LEASING UND ÜBRIGEN VERTRÄGEN

<i>Eventualverbindlichkeiten</i>	2017	2016
in CHF 000		
Garantien	7 361	0
Sonstige Eventualverbindlichkeiten	0	140
<b>Total Eventualverbindlichkeiten</b>	<b>7 361</b>	<b>140</b>

<i>Zukünftige Verpflichtungen aus operating Leasing und übrigen Verträgen</i>	2017	2016
in CHF 000		
Zukünftige Mietverpflichtungen	746 266	725 336
Zukünftige Verpflichtungen aus übrigen operating Leasing	4 483	2 192
Zukünftige Verpflichtungen aus übrigen Verträgen	39 797	41 472
<b>Total zukünftige Verpflichtungen</b>	<b>790 546</b>	<b>768 999</b>

<i>Mietverträge</i>	2017	2016
in CHF 000		
Minimal-Mietaufwand	142 441	139 578
Variabler Mietaufwand	26 440	26 479
<b>Total Mietaufwand</b>	<b>168 881</b>	<b>166 058</b>
<i>Fälligkeiten der zukünftigen Mietverpflichtungen</i>		
Innerhalb eines Jahres	171 085	148 985
Innerhalb von 1 – 2 Jahren	154 715	137 839
Innerhalb von 2 – 3 Jahren	135 911	124 009
Innerhalb von 3 – 4 Jahren	89 888	109 534
Innerhalb von 4 – 5 Jahren	66 283	67 458
Nach mehr als 5 Jahren	128 384	137 511
<b>Total zukünftige Verpflichtungen aus Mietverträgen</b>	<b>746 266</b>	<b>725 336</b>

Die langfristigen Mietverträge betreffen die langfristige Sicherung der Standorte. Die Mieten sind mehrheitlich umsatzabhängig.

<i>Übriges operating Leasing</i>	2017	2016
in CHF 000		
Total Aufwand für übriges operating Leasing im Berichtsjahr	2 407	2 386
<i>Fälligkeiten der zukünftigen Verpflichtungen aus übrigem operating Leasing</i>		
Innerhalb eines Jahres	2 052	1 248
Innerhalb von 1 – 2 Jahren	1 259	661
Innerhalb von 2 – 3 Jahren	675	239
Innerhalb von 3 – 4 Jahren	376	24
Innerhalb von 4 – 5 Jahren	121	10
Nach mehr als 5 Jahren	0	9
<b>Total zukünftige Verpflichtungen aus übrigem operating Leasing</b>	<b>4 483</b>	<b>2 192</b>

Die zukünftigen Verpflichtungen aus übrigem operating Leasing bestehen vorwiegend in Zusammenhang mit Fahrzeugleasing.

<i>Übrige Verträge</i>	2017	2016
in CHF 000		
<i>Fälligkeiten der zukünftigen Verpflichtungen aus übrigen Verträgen</i>		
Innerhalb eines Jahres	28 271	24 140
Innerhalb von 1 – 2 Jahren	7 953	9 827
Innerhalb von 2 – 3 Jahren	1 559	7 287
Innerhalb von 3 – 4 Jahren	1 071	218
Innerhalb von 4 – 5 Jahren	943	0
<b>Total zukünftige Verpflichtungen aus übrigen Verträgen</b>	<b>39 797</b>	<b>41 472</b>

Die zukünftigen Verpflichtungen aus übrigen Verträgen bestehen vorwiegend in Zusammenhang mit IT-Outsourcing Vereinbarungen.

### 31 RISIKOMANAGEMENT UND FINANZINSTRUMENTE

Die Valora Gruppe ist durch ihre internationale Geschäftstätigkeit und Finanzierungsstruktur verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt. Diese bestehen aus Marktrisiken wie dem Fremdwährungsrisiko und dem Zinsrisiko, beinhalten aber auch das Liquiditätsrisiko und das Kreditrisiko. Das finanzielle Risikomanagement der Valora hat zum Ziel, diese Risiken zu begrenzen. Die grundlegende Finanzpolitik wird von der Konzernleitung festgelegt und vom Verwaltungsrat überwacht. Die Zuständigkeit für die Umsetzung der Finanzpolitik sowie für das finanzielle Risikomanagement liegt beim zentralen Corporate Treasury.

Zur Darstellung der Marktrisiken werden Sensitivitätsanalysen genutzt, welche die Auswirkungen aus hypothetischen Änderungen von relevanten Risikovariablen auf den Gewinn vor Ertragsteuern und auf das sonstige Gesamtergebnis zeigen. Diese Auswirkungen werden eruiert, indem die hypothetischen Änderungen der Risikovariablen und ihre Auswirkungen auf die Finanzinstrumente in Bezug gesetzt werden. Die hypothetischen Änderungen bei Zinsen entsprechen den Differenzen zwischen den erwarteten Zinssätzen per Ende des Folgejahres und den aktuellen Werten am Bilanzstichtag. Die hypothetischen Änderungen bei Währungen entsprechen der 1-Jahres-Volatilität per Bilanzstichtag.

**Fremdwährungsrisiken.** Transaktionsrisiken entstehen, wenn der Wert von Transaktionen in Fremdwährung durch Änderungen des Wechselkurses zur Lokalwährung schwankt. Für Valora entstehen Transaktionsrisiken durch Leistungsbezüge bei ausländischen Geschäftspartnern und gruppeninternen Transaktionen, sofern sie in einer anderen Währung als der Funktionalwährung ausgeführt werden. Die meisten Gruppengesellschaften tätigen ihre Transaktionen überwiegend in Lokalwährung. Gemäss IFRS entstehen keine Fremdwährungsrisiken auf nicht-monetären Positionen oder Finanzinstrumenten, welche in der Funktionalwährung geführt werden. Um die Transaktionsrisiken zu begrenzen, werden punktuell Devisenderivate eingesetzt.

Translationsrisiken entstehen bei der Umrechnung der Bilanzen von ausländischen Konzerngesellschaften im Rahmen der Konsolidierung und der dadurch bewirkten Eigenkapitalveränderung.

Die Nettoinvestitionen in ausländische Konzerngesellschaften werden ebenfalls periodisch analysiert und das Risiko anhand der Volatilitäten der entsprechenden Währungen bewertet. Diese Analysen ergeben ein, im Vergleich zum Konzerneigenkapital, tragbares Translationsrisiko. Die Translationsrisiken werden nicht abgesichert und sind in den folgenden Währungssensitivitäten nicht enthalten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die wesentlichen Auswirkungen auf den Gewinn vor Ertragsteuern und das sonstige Gesamtergebnis aufgrund von hypothetischen Änderungen der relevanten Währungskurse bei den Finanzinstrumenten.

<i>Währungssensitivitätsanalyse</i>	Hypothetische Veränderung (Prozente) 2017	Auswirkung auf Gewinn vor Ertragsteuern 2017	Auswirkung auf sonstiges Gesamtergebnis 2017	Hypothetische Veränderung (Prozente) 2016	Auswirkung auf Gewinn vor Ertragsteuern 2016	Auswirkung auf sonstiges Gesamtergebnis 2016
in CHF 000						
CHF/EUR	+/-5.0%	+/-9 570	+/-9 694	+/-10.0%	+/-764	+/-16 457

Die Akquisition von BackWerk führte zu einer temporären Erhöhung der Euro-Risikoposition. Um diese zu reduzieren hat Valora am 11. Januar 2018 ein Schuldscheindarlehen in der Höhe von EUR 170 Mio. am Kapitalmarkt aufgenommen.

**Zinsrisiken.** Die verzinslichen Vermögenswerte der Gruppe bestehen vorwiegend aus den flüssigen Mitteln. Aufgrund der variablen Verzinsung der flüssigen Mittel wird die Höhe der Erträge durch die Entwicklung des Marktzinsniveaus beeinflusst. Das Zinsrisiko der Gruppe entsteht im Normalfall auf finanziellen Verbindlichkeiten. Finanzielle Verbindlichkeiten mit variablem Zinssatz führen zu einem Cashflow-Zinsrisiko für die Gruppe. Finanzielle Verbindlichkeiten mit festem Zinssatz dagegen führen zu einem Marktwert-Zinsrisiko. Um den gewünschten Mix zwischen fester und variabler Verzinsung zu erreichen, werden gegebenenfalls Zinssicherungsgeschäfte eingegangen. Die verzinslichen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus der Obligationenanleihe und dem Schuldscheindarlehen (vgl. Erläuterung 24).

Bei der Sensitivitätsanalyse des Zinsänderungsrisikos ergeben sich Auswirkungen ausschliesslich bei Positionen mit variabel vereinbarten Zinssätzen. Die folgende Tabelle zeigt die wesentlichen Auswirkungen auf den Gewinn vor Ertragsteuern aufgrund von hypothetischen Änderungen der relevanten Marktzinssätze.

<i>Zinssensitivitätsanalyse</i>	Hypothetische Veränderung (Basispunkte) 2017	Auswirkung auf Gewinn vor Ertragsteuern 2017	Hypothetische Veränderung (Basispunkte) 2016	Auswirkung auf Gewinn vor Ertragsteuern 2016
in CHF 000				
CHF	+/-27	+/-205	+/-8	+/-42
EUR	+/-34	+/-68	+/-8	+/-43

**Liquiditätsrisiken.** Unter Liquiditätsrisikomanagement wird die jederzeitig fristgerechte und im vollen Umfang mögliche Zahlungsbereitschaft der Gruppe verstanden. Die Gruppenliquidität der Valora wird laufend überwacht und durch Cash-Pool Vereinbarungen optimiert. Mit Liquiditätsreserven in Form von Kreditlimiten und Barmitteln wird die ständige Zahlungsfähigkeit sowie die finanzielle Flexibilität sichergestellt.

Die folgende Tabelle zeigt die undiskontierten Zins- und Tilgungszahlungen der finanziellen Verbindlichkeiten. Berücksichtigt werden alle Instrumente, welche per Ende Jahr im Bestand sind. Zur Berechnung der variablen Zinszahlungen werden die zuletzt vor dem Abschlussstichtag fixierten Zinssätze verwendet.

	Bis zu 1 Monat	Ab 1 bis zu 3 Monaten	Ab 3 Monaten bis zu 1 Jahr	Ab 1 bis zu 5 Jahre	Über 5 Jahre
in CHF 000					
<b>Per 31. Dezember 2017</b>					
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	15 772	199 990	901	0	0
Passive derivative Finanzinstrumente	1 035	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	134 566	8 379	392	0	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (Anteil Finanzinstrumente)	51 537	14 540	9 741	0	0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	5 020	3 628	201 117	685
<b>Total</b>	<b>202 911</b>	<b>227 929</b>	<b>14 662</b>	<b>201 117</b>	<b>685</b>
<b>Per 31. Dezember 2016</b>					
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	45	0	689	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	128 848	7 369	339	0	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (Anteil Finanzinstrumente)	44 430	12 028	8 383	0	0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	5 020	3 323	372 851	741
<b>Total</b>	<b>173 323</b>	<b>24 418</b>	<b>12 734</b>	<b>372 851</b>	<b>741</b>

Die Valora Gruppe verfügt über verschiedene nicht ausgeschöpfte, fix und variabel verzinsliche Kreditfazilitäten, um die Liquidität jederzeit optimal zu bewirtschaften.

**Kreditrisiken.** Kreditrisiken entstehen, wenn Vertragspartner nicht in der Lage sind, ihre Verpflichtungen wie vereinbart zu erfüllen. Die Forderungen der Valora werden laufend überprüft und so gesteuert, dass keine wesentlichen Kredit- und Klumpenrisiken entstehen. Per Ende 2017 und 2016 hatte die Valora Gruppe keine Forderungen gegenüber einzelnen Kunden, welche mehr als 6% der gesamten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen darstellten.

Der Valora Konzern arbeitet mit einer ausgewählten Anzahl angesehener Bankinstitute zusammen. Bestimmte Situationen erfordern die Zusammenarbeit zwischen Tochtergesellschaften und zusätzlichen Banken. Die Aufnahme neuer und die Auflösung bestehender Bankverbindungen erfolgt in Absprache mit Corporate Treasury. Corporate Treasury überprüft die Bankverbindungen regelmässig anhand von externen Ratings und definiert Kreditlimiten zu allen Gegenparteien.

Das maximale Ausfallrisiko der finanziellen Vermögenswerte von CHF 291 Mio. (2016: CHF 283 Mio.) entspricht den Buchwerten (vgl. Erläuterung 32).

Die folgende Tabelle zeigt die Sichtguthaben, die Bankterminguthaben und Festgeldanlagen <3 Monaten bei Bankinstituten nach Ratings der Gegenparteien. Verwendet werden die Rating-codes der Rating-Agentur Standard & Poor's.

<i>Sichtguthaben und Festgeldanlagen unter 3 Monaten</i>	2017	2016
in CHF 000		
AAA und/oder Staatsgarantie (AAA Staaten)	76	617
AA	12 078	13 980
A	76 158	70 560
BBB	24 611	34 550
Kein Rating	1 710	2 890
<b>Total Sichtguthaben und Festgeldanlagen unter 3 Monaten <sup>1)</sup></b>	<b>114 633</b>	<b>122 597</b>

<sup>1)</sup> Der übrige Bestand der Bilanzposition Flüssige Mittel besteht aus Barbeständen (inkl. Cash in Transit).

*Instrumente des Risikomanagements (Absicherung).* Die Valora Gruppe nutzt Terminkontrakte (Forwards), um Fremdwährungsrisiken zu vermindern. Des Weiteren werden Zins-Swaps zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken eingesetzt. Risikopositionen, die aus bestehenden Vermögens- und Verbindlichkeitsposten sowie aus erst künftig entstehenden Engagements resultieren, werden zentral verwaltet.

Zur Absicherung der Zinszahlungen des Schuldscheindarlehens (Nominalwert EUR 72 Mio.) wurde per 30. Oktober 2013 ein Zins-Swap abgeschlossen (Cash Flow Hedge), dessen beizulegender Zeitwert seinem negativen Wiederbeschaffungswert von CHF 3.4 Mio. per 31. Dezember 2015 entsprach und dessen Wertveränderung im sonstigen Gesamtergebnis erfasst wurde. Per 3. Mai 2016 wurde im Rahmen einer Umfinanzierung des Schuldscheindarlehens der Zins-Swap vollständig aufgelöst und der negative Wiederbeschaffungswert von CHF 3.5 Mio. erfolgswirksam erfasst.

Zur Absicherung von 50% des Zinsaufwandes der am 1. Februar 2012 begebenen Anleihe (vgl. Erläuterung 24) wurde im ersten Halbjahr 2011 ein Forward-Starting Zins-Swap eingegangen. Dieser Zins-Swap wurde als Sicherungsinstrument für die Absicherung der Zinszahlungsströme der Anleihe designiert (Cash Flow Hedge). Am 1. Februar 2012 wurde der Zins-Swap mit einem negativen Wiederbeschaffungswert von CHF 10.4 Mio. geschlossen. Im Geschäftsjahr 2017 wurden CHF 1.7 Mio. (2016: CHF 1.7 Mio.) vom sonstigen Gesamtergebnis in den Finanzaufwand umgliedert. Die abgesicherten Zahlungsströme betreffen die Jahre 2012 bis 2018 und sind in diesem Zeitraum ergebniswirksam.



Die nachfolgende Tabelle zeigt, nach Kategorien gegliedert, die Kontraktwerte beziehungsweise die den Finanzinstrumenten zugrunde liegenden Nominalbeträge sowie den entsprechenden Wiederbeschaffungswert der einzelnen Finanzinstrumente zum Bilanzstichtag.

Die Kontraktwerte beziehungsweise die den Finanzinstrumenten zugrunde liegenden Nominalbeträge stellen das ausstehende Transaktionsvolumen zum Bilanzstichtag dar. Sie geben keine Auskunft über das jeweilige Marktrisiko. Der Wiederbeschaffungswert wird entweder anhand der Bewertungen durch die Gegenpartei, Kurswerte per 31. Dezember 2017 beziehungsweise 2016 oder mit Hilfe von marktbasierter Standard-Preisbestimmungsmodellen ermittelt.

<i>Derivative Finanzinstrumente</i>	Kontraktwerte 2017	Wiederbeschaf- fungswerte 2017	Kontraktwerte 2016	Wiederbeschaf- fungswerte 2016
in CHF 000				
<i>Währungsinstrumente</i>				
Terminkontrakte (Forwards)/ Passive derivative Finanzinstrumente	170 000	1 035	0	0
<b>Total Passive derivative Finanzinstrumente</b>	<b>170 000</b>	<b>1 035</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Kapitalsteuerung.** Vorrangiges Ziel der Kapitalsteuerung der Valora Gruppe ist die Erzielung eines hohen Bonitätsratings und einer guten Eigenkapitalquote. Dies dient zur Unterstützung der Geschäftstätigkeit sowie zur Maximierung des Shareholder Values.

Die Valora Gruppe steuert ihre Kapitalstruktur und nimmt Anpassungen unter Berücksichtigung des Wandels der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen vor. Zur Aufrechterhaltung oder Anpassung der Kapitalstruktur kann die Valora Gruppe verschiedene Massnahmen verabschieden, wie zum Beispiel Anpassungen der Dividendenzahlungen an die Aktionäre, Kapitalrückzahlungen an die Aktionäre oder die Ausgabe neuer Anteile.

Das Kapital wird mit Hilfe der Eigenkapitalquote überwacht, die als Prozentsatz des Eigenkapitals am Gesamtvermögen berechnet wird. Das Kapital und die Eigenkapitalquote des Konzerns sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt:

	2017	2016
in CHF 000		
Eigenkapital der Valora Holding AG	737 924	530 875
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>737 924</b>	<b>530 875</b>
<b>Eigenkapitalquote</b>	<b>52.4 %</b>	<b>45.5 %</b>

Die Valora Gruppe unterliegt mit Ausnahme von bob Finance AG, Zürich keinen extern regulierten Kapitalanforderungen, wie sie aus dem Finanzdienstleistungssektor bekannt sind. Die minimalen Anforderungen an die Eigenkapitalquote werden aus den Financial Covenants in den Bankkreditverträgen abgeleitet (vgl. Erläuterung 24).

Bei bob Finance AG müssen Eigenkapitalvorschriften im Sinn von Art. 5 VKKG (Verordnung zum Konsumkreditgesetz) eingehalten werden. Das Eigenkapital der bob Finance AG muss mindestens CHF 250 000 betragen oder 8 % der ausstehenden Konsumkredite.

### 32 FINANZINSTRUMENTE

<i>Buchwerte, beizulegender Zeitwert und Bewertungskategorien</i>	Bewertungskategorie	Buchwert 2017	Beizulegender Zeitwert 2017	Buchwert 2016	Beizulegender Zeitwert 2016
in CHF 000					
<b>Aktiven</b>					
Flüssige Mittel	LaR	152 515	152 515	159 381	159 381
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	71 268	71 268	45 256	45 256
Übrige kurzfristige Forderungen (Anteil Finanzinstrumente)	LaR	44 604	44 604	47 256	47 256
Langfristige verzinsliche Finanzanlagen	LaR	7 460	7 460	7 574	7 574
Übrige langfristige Forderungen	LaR	15 088	15 088	23 593	23 593
Zur Veräusserung verfügbare Finanzanlagen zu Anschaffungskosten bewertet	AfS	649	n/a	643	n/a
<b>Passiven</b>					
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	FLAC	216 660	217 490	726	726
Passive derivative Finanzinstrumente (Hierarchiestufe 2)	FLHfT	1 035	1 035	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	143 339	143 339	136 557	136 557
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (Anteil Finanzinstrumente)	FLAC	74 492	74 492	64 840	64 840
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (Anteil Finanzinstrumente)	FLtPL	1 162	1 162	0	0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	FLAC	181 056	181 056	361 132	366 020
Langfristige Finanzverbindlichkeiten (Hierarchiestufe 3)	FLtPL	915	915	0	0
<b>Nach Bewertungskategorien</b>					
Darlehen und Forderungen	LaR	290 936	290 936	283 059	283 059
Zur Veräusserung verfügbare Finanzanlagen	AfS	649	n/a	643	n/a
Finanzielle Verbindlichkeiten bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	FLAC	615 548	616 378	563 255	568 143
Zu Handelszwecken gehaltene Finanzverbindlichkeiten	FLHfT	1 035	1 035	0	0
Finanzverbindlichkeiten zu Fair Value bewertet	FLtPL	2 077	2 077	0	0

LaR	Loans and receivables
FAHfT	Financial assets held for trading
AfS	Financial assets available for sale
FLAC	Financial liabilities at amortised cost
FLHfT	Financial liabilities held for trading
FLtPL	Financial liabilities measured at fair value through profit or loss

Für alle kurzfristigen Finanzinstrumente stellen die Buchwerte vernünftige Näherungen des beizulegenden Zeitwerts dar. Allfällige Diskontierungseffekte sind unwesentlich. Der beizulegende Zeitwert der Anleihe entspricht dem Nominalwert multipliziert mit der Kursnotierung per Bilanzstichtag. Angaben zur Bewertung der derivativen Finanzinstrumente und der zur Veräusserung verfügbaren Finanzanlagen sind in den Erläuterungen 4, 23 und 31 ersichtlich. Die beizulegenden Zeitwerte der übrigen langfristigen festverzinslichen Finanzinstrumente wurden durch Abzinsung der erwarteten künftigen Cashflows unter Verwendung von marktüblichen Zinssätzen ermittelt.

### 33 BEIZULEGENDE ZEITWERTE

*Hierarchiestufen der beizulegenden Zeitwerte.* Die beizulegenden Zeitwerte umfassen die folgenden drei Stufen:

- Stufe 1: Preisnotierungen auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten;
- Stufe 2: Beizulegende Zeitwerte, die auf Basis von beobachtbaren Marktdaten ermittelt werden. Hierfür werden entweder notierte Preise auf nicht aktiven Märkten oder nicht notierte Preise berücksichtigt. Des Weiteren können solche beizulegende Zeitwerte indirekt aus Preisen abgeleitet werden;
- Stufe 3: Beizulegende Zeitwerte, die auf Basis von nicht beobachtbaren Parametern ermittelt werden; demzufolge auf Schätzungen basieren.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen den beizulegenden Zeitwert von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten nach Hierarchiestufe:

2017

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total
in CHF 000				
<i>Zum beizulegenden Zeitwert bewertet</i>				
<b>Vermögenswerte</b>				
Bedingte Gegenleistung	0	0	7 608	7 608
<b>Verbindlichkeiten</b>				
Passive derivative Finanzinstrumente	0	1 035	0	1 035
Bedingte Gegenleistung	0	0	2 077	2 077
<i>Zum beizulegenden Zeitwert offengelegt</i>				
<b>Verbindlichkeiten</b>				
Anleihen	200 820	0	0	200 820

2016

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total
in CHF 000				
<i>Zum beizulegenden Zeitwert bewertet</i>				
<b>Vermögenswerte</b>				
Bedingte Gegenleistung	0	0	16 295	16 295
<i>Zum beizulegenden Zeitwert offengelegt</i>				
<b>Verbindlichkeiten</b>				
Anleihen	204 820	0	0	204 820

Die beizulegenden Zeitwerte der Stufe 2 werden anhand von Bewertungsmodellen ermittelt, welche auf beobachtbaren Marktdaten wie Zinssätze, Zinskurven sowie Wechselkurse zum Bewertungsstichtag basieren.

Im Berichtsjahr 2017 und 2016 gab es keine Transfers zwischen den Hierarchiestufen 1 und 2.

*Beizulegender Zeitwert der Stufe 3.* Die folgende Tabelle zeigt die Veränderung von den Eröffnungszu den Schlussalden des beizulegenden Zeitwerts in Stufe 3:

	2017	2016
in CHF 000		
<b>Bestand am 1. Januar (Vermögenswert)</b>	<b>16 295</b>	<b>16 295</b>
Erfolgswirksam unter nicht weitergeführten Geschäftsbereichen erfasst	-8 687	0
<b>Bestand am 31. Dezember (Vermögenswert)</b>	<b>7 608</b>	<b>16 295</b>

	2017	2016
in CHF 000		
<b>Bestand am 1. Januar (Verbindlichkeit)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Zugang	2 077	0
<b>Bestand am 31. Dezember (Verbindlichkeit)</b>	<b>2 077</b>	<b>0</b>

*Bedingte Gegenleistungen.* Der Eröffnungssaldo der bedingten Gegenleistung der Hierarchiestufe 3 im Jahr 2017 resultiert aus dem Verkauf der Division Trade als Bestandteil der Kaufpreisleistung.

Im Rahmen der Neubewertung des Earn-outs aus dem Verkauf der Division Trade wurde eine Neueinschätzung der Eintretenswahrscheinlichkeiten der verschiedenen Parameter vorgenommen und die Discounted Cashflows neu ermittelt. Der resultierende Barwert wurde in Folge der Neubewertung um CHF 8.7 Mio. reduziert.

Im Rahmen der Kaufpreisvereinbarung betreffend des Erwerbs des Laugenbackwaren-Herstellers Pretzel Baron wurde eine bedingte Gegenleistung festgelegt. Die Gegenleistung errechnet sich in Abhängigkeit von erreichten Absatzkennzahlen. Die erfasste Verbindlichkeit in der Höhe von USD 0.9 Mio. repräsentiert die bestmögliche Schätzung der Umsätze innerhalb einem Jahr nach Akquisition und ist im Februar 2018 fällig.

Im Rahmen der Kaufpreisvereinbarung betreffend des Erwerbs von BackWerk wurde eine bedingte Gegenleistung festgelegt. Die bedingte Gegenleistung im Betrag von EUR 1.0 Mio. ist in Abhängigkeit der Unterzeichnung spezifischer Mietverträge (siehe Erläuterung 6).

**34 TRANSAKTIONEN UND BESTÄNDE MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN UND GESELLSCHAFTEN**

Die konsolidierte Rechnung umfasst die Valora Holding AG als oberste Konzerngesellschaft und die von ihr direkt oder indirekt beherrschten Konzerngesellschaften, welche in Erläuterung 37 aufgeführt sind.

*Transaktionen.* Mit nahe stehenden Personen und Gesellschaften wurden in folgendem Umfang Geschäfte getätigt:

<i>Warenverkäufe und Dienstleistungen an nahe stehende Personen und Gesellschaften</i>	<b>2017</b>	2016
in CHF 000		
<i>Verkauf von Waren an</i>		
Sonstige nahe stehenden Personen und Unternehmen	2 847	0
<i>Dienstleistung an</i>		
Assoziierte Gesellschaften	21	129
Sonstige nahe stehende Personen und Unternehmen	158	154
<b>Total Verkauf von Waren und Dienstleistungen</b>	<b>3 026</b>	<b>283</b>
<i>Waren- und Dienstleistungsbezüge von nahe stehenden Personen und Gesellschaften</i>	<b>2017</b>	2016
in CHF 000		
<i>Kauf von Waren von</i>		
Sonstige nahe stehenden Personen und Unternehmen	8	9
<i>Dienstleistungsbezüge von</i>		
Assoziierte Gesellschaften und Joint Ventures	972	914
Sonstige nahe stehende Personen und Unternehmen	542	621
<b>Total Waren- und Dienstleistungsbezüge</b>	<b>1 522</b>	<b>1 544</b>

**Vergütungen an Management und Verwaltungsrat.** Die Vergütungen an das Management und den Verwaltungsrat beinhalten alle in der Konzernrechnung erfassten Aufwendungen, die direkt mit Personen der Konzernleitung und des Verwaltungsrats in Verbindung stehen.

<i>Vergütungen an Management und Verwaltungsrat</i>	2017	2016
in CHF 000		
Löhne und andere kurzfristige Leistungen	4 627	5 612
Pensionspläne	338	371
Aktienbeteiligungspläne	1 884	2 175
<b>Total Vergütungen an Management und Verwaltungsrat</b>	<b>6 849</b>	<b>8 158</b>

Detailangaben bezüglich Vergütungen an den Verwaltungsrat und die Konzernleitung, deren Beteiligungen an der Valora Holding AG sowie die Beteiligungen der bedeutenden Aktionäre (gemäss OR 663c, resp. VegüV) sind im Anhang des Einzelabschlusses der Valora Holding AG beziehungsweise Vergütungsbericht ersichtlich.

**Forderungen und Verbindlichkeiten.** Die Bedingungen für Forderungen und Verbindlichkeiten entsprechen den üblichen Bedingungen für Geschäfte der betroffenen Gesellschaften. Die Valora Gruppe hat für Forderungen und Verbindlichkeiten weder Garantien abgegeben noch Sicherheiten erhalten.

<i>Forderungen gegenüber nahe stehende Personen und Gesellschaften</i>	2017	2016
in CHF 000		
Forderungen gegenüber assoziierten Gesellschaften	747	635
Forderungen gegenüber sonstigen nahe stehenden Personen und Unternehmen	114	0
<b>Total Forderungen</b>	<b>861</b>	<b>635</b>

<i>Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehende Personen und Gesellschaften</i>	2017	2016
in CHF 000		
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Gesellschaften	10	35
Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen nahe stehenden Personen und Unternehmen	757	1 551
<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>767</b>	<b>1 586</b>

**Eventualverbindlichkeiten und Garantien.** Es bestehen keine Garantien oder andere Eventualverbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen und Unternehmen.

**35 EIGENKAPITAL**

*Anzahl ausstehende Aktien*

	2017	2016
in Stück		
<b>Total Namenaktien</b>	<b>3 990 000</b>	<b>3 435 599</b>
<i>Davon eigene Aktien</i>		
Bestand per 1. Januar	77 078	115 915
Zugänge	46 137	39 732
Abgänge	-61 720	-78 569
<b>Total eigene Aktien per 31. Dezember</b>	<b>61 495</b>	<b>77 078</b>
<b>Total ausstehende Aktien (nach Abzug eigener Aktien) per 31. Dezember</b>	<b>3 928 505</b>	<b>3 358 521</b>
<b>Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (nach Abzug eigener Aktien)</b>	<b>3 427 949</b>	<b>3 339 499</b>

Im 2017 wurde eine Dividende von CHF 12.50 je Aktie für das Geschäftsjahr 2016 gezahlt (2016: CHF 12.50 je Aktie für das Geschäftsjahr 2015). Basis für die Dividendenausschüttung bilden Jahresgewinn und Gewinnvortrag der Muttergesellschaft Valora Holding AG.

Das Aktienkapital besteht aus 3 990 000 Aktien zu je CHF 1.00 Nennwert.

Anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung der Valora Holding AG vom 8. November 2017 haben die Aktionäre einer Kapitalerhöhung von CHF 554 401 durch Ausgabe von 554 401 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 1.00 zugestimmt. Die Kapitalerhöhung wurde mittels einer Bezugsrechtsemission zum Marktpreis («at market») durchgeführt. Bestehende Aktionäre der Valora Holding AG erhielten ein Bezugsrecht für jede Namenaktie, die sie per 10. November 2017 nach Börsenschluss hielten. 5 Bezugsrechte gewährten deren Inhaber das Anrecht, 1 neue Namenaktie zu zeichnen. Der Bezugspreis betrug CHF 310. Die Einnahmen aus der Kapitalerhöhung beliefen sich auf CHF 171.9 Mio. abzüglich Transaktionskosten von CHF 6.1 Mio.

Anlässlich der ordentlichen Generalversammlung der Valora Holding AG vom 14. April 2016 haben die Aktionäre der Schaffung von genehmigten Aktienkapital im Umfang von höchstens CHF 250 000 durch die Ausgabe von höchstens 250 000 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 1 spätestens bis zum 14. April 2018 zugestimmt.

Die Valora Holding AG emittierte am 9. April 2013 eine ewige, nachrangige Hybridanleihe in Höhe von CHF 120 Mio. mit erstmaligem Kündigungsrecht zum 30. Oktober 2018. Bis zum 30. Oktober 2018 beträgt der Coupon 4% p.a., für darauffolgende Fünfjahres-Perioden wird der Zinssatz auf Basis des Fünfjahres-Mid-Swapsatzes zuzüglich eines Aufschlages von 500 Basispunkten und der anfänglichen Kreditmarge bestimmt. Die Zinsverpflichtung hängt im Wesentlichen vom Dividendenbeschluss der Generalversammlung ab. Die Anleihe abzüglich der Transaktionskosten von TCHF 902 qualifiziert als Eigenkapital.

Es besteht ein bedingtes Kapital von 84 000 Aktien, das der Verwaltungsrat zur Sicherstellung bestehender und künftiger Managementbeteiligungspläne ausgeben kann. Am 31. Dezember 2017 waren keine entsprechenden Aktien ausgegeben.



### 36 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Am 11. Januar 2018 nahm Valora am Kapitalmarkt ein Schuldscheindarlehen im Wert von EUR 170 Mio. mit einer Laufzeit von 5 Jahren auf.

Die Konzernrechnung wurde vom Verwaltungsrat der Valora Holding AG am 26. Februar 2018 freigegeben. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 13. April 2018 die Konzernrechnung zu genehmigen.

**37 DIE WICHTIGSTEN GESELLSCHAFTEN DER VALORA GRUPPE**

	Währung	Grundkapital in Mio.	Beteiligungssquote in %	Corporate	Valora Retail	Food Service
<i>Schweiz</i>						
Valora Management AG, Muttentz	CHF	0.5	100.0	•		
Valora International AG, Muttentz	CHF	20.0	100.0	•	•	
Valora Schweiz AG, Muttentz	CHF	5.2	100.0	•	•	•
Brezelkönig AG, Emmen	CHF	1.0	100.0			•
Alimarca AG, Muttentz	CHF	0.1	100.0			•
bob Finance AG, Zürich	CHF	9.1	100.0	•		
Valora Lab AG, Muttentz	CHF	0.1	100.0	•		
Brezelkönig International AG, Muttentz	CHF	0.1	100.0			•
BackWerk CH AG, Freienbach	CHF	0.1	100.0			•
<i>Deutschland</i>						
Valora Holding Germany GmbH, Hamburg	EUR	0.4	100.0	•	•	
Stilke Buch & Zeitschriftenhandels GmbH, Hamburg	EUR	3.8	100.0		•	
BHG Bahnhofs-Handels-Vertriebs GmbH, Hamburg	EUR	0.5	100.0		•	
Valora Retail Kiosk GmbH, Hamburg	EUR	0.1	100.0		•	
Convenience Concept GmbH, Hamburg	EUR	0.1	100.0		•	
Brezelbackerei Ditsch GmbH, Mainz	EUR	0.1	100.0			•
Prisma Backwaren GmbH, Oranienbaum-Wörlitz	EUR	0.1	100.0			•
BackWerk Management GmbH, Essen	EUR	0.1	100.0			•
<i>Luxemburg</i>						
Valora Europe Holding S.A., Luxemburg	EUR	0.1	100.0	•		
Valora Luxembourg S.a r.l., Luxemburg	EUR	7.0	100.0		•	

	Währung	Grundkapital in Mio.	Beteiligungquote in %	Corporate	Valora Retail	Food Service
<i>Österreich</i>						
Valora Holding Austria AG, Linz	EUR	1.1	100.0	•		
Brezelkönig GmbH, St. Pölten	EUR	0.1	100.0			•
Valora Retail Austria GmbH+Co. KG, St. Pölten	EUR	0.1	100.0		•	
BackWerk AT GmbH, Baden	EUR	0.1	100.0			•
<i>Frankreich</i>						
Brezelkönig S.à r.l., Paris	EUR	0.1	100.0			•
<i>Niederlande</i>						
BackWerk NL B.V., Huizen	EUR	0.1	100.0			•
<i>USA</i>						
Valora Holding USA Inc., Wilmington, Delaware	USD	0.1	100.0			•
Pretzel Baron Properties LLC, Cincinnati, Ohio	USD	–	100.0			•